



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **1. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 07.07.2010**

## Kita Turnow heißt „Benjamin Blümchen“

Die Kita Turnow gibt es seit 1956. Seit 1992 trägt sie den Namen „Benjamin Blümchen“. In der Kita werden ca. 45 Kinder verschiedener Altersgruppen betreut. Sport und Bewegung spielen im Konzept der Kita eine große Rolle, was mit der Bewegungserziehung nach Hengstenberg gezielt umgesetzt wird. 2006 wurde die Einrichtung als Konsultations-Kita im Land Brandenburg eingestuft und damit gleichzeitig ein Qualitätszeugnis ausgestellt. Nun hat sich die Kita den Namen „Benjamin Blümchen“ als Markenzeichen offiziell registrieren und genehmigen lassen und freut sich über diese Bestätigung durch die KIDDNIX Studios GmbH.

Die Kinder lieben ihren „Benjamin“, dessen Geschichten und Erlebnisse einen wichtigen inhaltlichen Schwerpunkt der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Kita bilden. Wir wünschen den Kindern weiterhin viele interessante Stunden in ihrer Einrichtung und viele schöne Erlebnisse mit ihrem „Benjamin“. Das unten abgebildete aktuelle Logo begleitet nun die Kita in Turnow.

**Benjamin  
Blümchen**



## Dorf- und Sportfest Grötsch am 10./11. Juli



Traditionell wird im Ortsteil Grötsch im Juli ein Dorf- und Sportfest gefeiert. Musik, Sport und Unterhaltung wird es auch in diesem Jahr wieder geben und Gäste sind herzlich willkommen. Grötsch, bereits 1344 als Grods erwähnt, wäre demnach schon 666 Jahre alt. Die urkundliche Ersterwähnung als Grodes ist 1536 belegt. Um 1605 gehörte Grötsch zum Besitz der von Zabeltitz, später zum Eigentum der Winterfeld und Köckritz. Im 17. Jahrhundert wechselten die Besitzer häufig. Im 18. Jh. brachte Fam. von Schöning den Ort zusammen mit Kathlow und Tranitz in die eigene Stiftung ein. Einst gehörte der Ort zum Kreis Sorau, später zum Kreis Cottbus, dann zum Kreis Forst. Grötsch liegt ca. 12 km südöstlich von Peitz, Die Einwohner sind direkt vom Braunkohleabbau betroffen. Um 1985 mussten 21 der 48 Grundstücke dem Bergbau weichen. Seit 2003 ist Grötsch Ortsteil der Gemeinde Heinersbrück. Heute leben ca. 79 Einwohner in einem gepflegten, begrünten Ort. Neu entstanden sind in den letzten Jahren der Bereich Sportplatz, Fun-Curt Anlage und Heidegarten, das Bürgerzentrum wurde mit Saal ausgebaut und in der Dorfmitte lädt der neu gestaltete Dorfteich mit Springbrunnen und Bänken zum Verweilen ein. Programm auf Seite 4.

## Frohsinn und Gesang in Drachhausen

Am 19. Juni wurde in Drachhausen das 165. Chorjubiläum gefeiert. Bereits am Vorabend hatte der Chor zum Theaterstück „Geld allein macht nicht glücklich“ in das Gemeindekulturzentrum eingeladen. Das Theaterspiel hat in Drachhausen bereits eine langjährige Tradition. 1998 wurde die sorbisch/wendische Laienspielgruppe gegründet, in der aktive Chormitglieder wie Fam. Lottra und Werner Lehmann zu Schauspielern werden. Mit ihrem besonderen Humor hat die Theatergruppe viele Freunde gewonnen. Unter den Theatergästen war am Freitag auch eine Delegation des Partnerchores aus Wahnhäusern bei Kassel, die seit 1992 musikalisch mit den Drachhausenern verbunden sind. Während des anschließenden Festaktes zum Chorjubiläum wurden langjährige Chormitglieder geehrt.

**Foto:** Maria Choritz, Enkeltochter von Manfred Lobeda (seit 21 Jahren Vorsitzender des Chores) führte den Drachhausener Chor zum Festumzug.



## Redaktioneller Teil

## In dieser Ausgabe

|  |          |
|--|----------|
| Schmierfinken unterwegs in Peitz   | Seite 3  |
| Das Ordnungsamt Kita/Schulen teilt mit                                   | Seite 3  |
| Umzug der Kreisvolkshochschule   | Seite 3  |
| Müllentsorgung   | Seite 3  |
| Wir laden ein zum Dorf- und Sportfest in Grötsch                         | Seite 4  |
| Ortsbeirat Schönhöhe sagt Danke schön                                    | Seite 4  |
| Gute Stimmung und viele Gäste zur 16. Brandenburger Landpartie           | Seite 5  |
| Namensgebung am Solarpark Turnow-Preilack                                | Seite 6  |
| Drewitz feierte 500. Dorfjubiläum  | Seite 8  |
| Der Dampfloclub lädt zu Sonderfahrten ein                                | Seite 8  |
| Sommerevants an der Beachbar   | Seite 8  |
| Ausgestaltung der Peitzer Innenstadt zum Fischerfest ...                 | Seite 9  |
| Peitz zu Gast beim Stadtjubiläum in Guben                                | Seite 9  |
| Buchtipp zur Landpartie  | Seite 10 |
| „Menschen der Region“/Ausstellung  | Seite 10 |
| Musikalisches im Bilderstall   | Seite 10 |
| 165. Chorjubiläum in Drachhausen   | Seite 10 |
| Ausstellungseröffnung  | Seite 11 |
| Haus der Generationen Jänschwalde  | Seite 11 |
| Wo sonst noch was los ist  | Seite 12 |
| Berichte von den Kitas der Gemeinden                                     | Seite 12 |
| Interessantes von der Mosaik-, der Krabat-Grundschule und der Oberschule | Seite 15 |
| Ferien ohne Langeweile ... Sommerferien im Jugendhaus                    | Seite 19 |
| 1. Gastgeberversammlung im Jahr 2010                                     | Seite 19 |
| 28. Brandenburgischer Reisemarkt im Ostbahnhof in Berlin                 | Seite 19 |
| WERG e. V. Peitz   | Seite 20 |
| 20 Jahre Salon Blanki - Herzlichen Glückwunsch                           | Seite 20 |
| Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz                     | Seite 21 |
| Wirtschaftsberatung  | Seite 22 |
| ILB-Beratungen   | Seite 22 |
| Ein erfolgreicher 8. Reitertag in Maust                                  | Seite 23 |
| Vogelbörse   | Seite 23 |
| Unsere Feuerwehren bei der Interschutz-Messe                             | Seite 24 |
| Sportfest des SV Drachhausen 1913  | Seite 24 |
| enviaM Städtewettbewerb auch in diesem Jahr in Peitz                     | Seite 25 |
| Sport zum Fischerfest  | Seite 25 |
| Derny-Rennen und Dorffest in Grieben                                     | Seite 26 |
| Erste Hürde geschafft  | Seite 27 |
| Vier Landesmeistertitel für Peitzer Kanuten                              | Seite 27 |
| Die Senioren des Amtes Peitz feierten den 10. Seniorentag                | Seite 28 |
| Zum 57. Fischerfest Kaffeetafel für Peitzer Senioren                     | Seite 29 |
| Fachtagung „Perspektive der Volkssolidarität ...“                        | Seite 29 |
| Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte                         | Seite 29 |
| Sozial gesichert, aktiv leben - für alle Generationen                    | Seite 30 |
| Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren                               | Seite 30 |
| Gottesdienste  | Seite 31 |



Von Amts **AMT** wegen

## Kommunale Partnerschaften

| Amt Peitz | und | Gemeinde Zbaszynek, Polen | Gemeinde Bedum, Niederlande | Gemeinde Zielona Gora, Polen |
|-----------|-----|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|
|           |     |                           |                             |                              |
|           |     | seit dem 26.02.2000       | seit dem 07.08.2003         | seit dem 16.09.2007          |

| Stadt Peitz | und | Kostrzyn, Polen     | Gemeinde Drehnow    | und | Dorf Ochla, Polen |
|-------------|-----|---------------------|---------------------|-----|-------------------|
|             |     |                     |                     |     |                   |
|             |     | seit dem 03.08.2001 | seit dem 15.02.2000 |     |                   |

| Gemeinde Heinersbrück | und | Dorf Swidnica, Polen | Gemeinde Jänschwalde | und | Dorf Iłowa, Polen |
|-----------------------|-----|----------------------|----------------------|-----|-------------------|
|                       |     |                      |                      |     |                   |
| seit dem 02.04.2006   |     |                      |                      |     |                   |
| seit dem 07.07.2006   |     |                      |                      |     |                   |

**VERLAG WITTICH**

**Herausgeber:**  
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

**Druck und Verlag:**  
 - VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

**Anzeigenannahme/Beilagen:**  
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

**IMPRESSUM**

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 10/2010: Donnerstag, 15. Juli 2010, 16:00 Uhr  
 Nr. 11/2010: Donnerstag, 5. August 2010, 16:00 Uhr

### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 10/2010: Mittwoch, dem 28. Juli 2010  
 Nr. 11/2010: Mittwoch, dem 18. August 2010

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.



## Schmierfinken unterwegs in Peitz

- Wer kennt sie? -



Viele Einwohner, Mitarbeiter des Bauhofes, die Stadt und das Amt engagieren sich für die Verschönerung des Stadtbildes. Auch der Volkspark am Fischerfestgelände wurde mit Neuanpflanzungen und dem Aufstellen von 6 neuen Bänken aufgewertet.

Nun waren unlängst Schmierfinken unterwegs, um die Bänke zu verschandeln. Das für Reinigung der Bänke benötigte Geld könnte sinnvoller ein-

gesetzt werden.

**Das Amt Peitz bittet alle Einwohner um Mithilfe bei der Suche nach den Verantwortlichen dieser Schmierereien. Zur Ergreifung der Täter wird eine Belohnung von 200 EUR ausgesetzt.**

Wer Hinweise zur Tat und den Tätern machen kann, meldet sich bitte im Amt Peitz, Ansprechpartner Herr Mackuth, Tel.: 03 56 01/3 81 41

### Das Ordnungsamt Fachbereich Kita/Schulen teilt mit

#### Werte Eltern der Mosaik - Grundschule Peitz

In Absprache mit der Schulleitung und dem Amt Peitz als Träger der Mosaik - Grundschule Peitz ist **ab dem 23.08.2010** für die Zeit bis zur Beendigung der Baumaßnahme an der Mensa/

Schulsporthalle aus hygienischen und organisatorischen Gründen **keine Pausenversorgung** für die Schulkinder vorgesehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

*i. A. Blümel*  
Ordnungsamtsleiter

### Umzug der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben

Ab dem 21.6.2010 ist die Regionalstelle Guben der Kreisvolkshochschule im Pestalozzi-Gymnasium Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, zu erreichen.

Die Büros befinden sich an der neu erbauten Turnhalle.

Telefonisch erreichbar sind der Regionalstellenleiter Wilfried Wannack und die Sachbearbeiterin Marion Bulda weiterhin unter der Nummer 03 56 01/26 48.

## Müllentsorgung

### Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile:  
Dienstag/gW **13.07.2010,  
27.07.2010**
- außer Grieben: Dienstag/ugW **20.07.2010**

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **Stadt Peitz:** Dienstag, ugW **20.07.2010**
- **Drachhausen, Tauer:** Mittwoch, ugW **07.07.2010,  
21.07.2010**
- **WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost:**  
Donnerstag, ugW **08.07.2010,  
22.07.2010**
- **Heinersbrück, OT Grötsch,  
OT Jänschwalde-Dorf,  
Gemeinde Teichland alle OT:**  
Freitag, ugW **09.07.2010,  
23.07.2010**
- **OT Grieben:** Donnerstag, gW **15.07.2010**
- **Drehnow, OT Drewitz, OT Schönhöhe,  
Turnow-Preilack:** Freitag, gW **16.07.2010**

*ugW = ungerade Kalenderwoche*

*gW = gerade Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

- OT Turnow **Mo., 19.07.2010**
- OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost,  
OT Drewitz **Die., 20.07.2010**
- OT Bärenbrück,  
OT Grötsch,  
OT Schönhöhe **Mo., 26.07.2010**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow,  
Stadt Peitz **Do., 29.07.2010**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 07.07.2010,  
04.08.2010**
- Tauer, OT Preilack  
OT Maust, OT Neuendorf, **Mo., 12.07.2010**
- OT Grieben **Di., 13.07.2010**

*\* Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Information zum Straßenbau

### an der Kreisstraße K 7137 - Ortsdurchfahrt Maust Bahnunterführung

Der Landkreis Spree-Neiße erneuert ab dem 12.07.2010 bis zum 31.08.2010 die Kreisstraße K 7137 in der Ortslage Maust (Straße Schäferei) auf dem Abschnitt ab Einmündung an der L473 bis zum Friedhof auf einer Länge von 210m. Die neue Fahrbahn wird in Asphalt ausgeführt. Die Erneuerung der Fahrbahn wird **vom 12.07.2010 bis zum 20.08.2010 unter Vollsperrung** errichtet. Eine Umleitungsstrecke von und nach Maust wird auf der B 168 und L 473 ausgeschildert. Die Komplettierung der Fahrbahnseitenstreifen erfolgt bis zum 31.08.2010. Die Bushaltestelle in

Maust am Friedhof wird in dieser Zeit nicht angefahren und durch eine Verlagerung in den Bereich der L 473 (Einmündung nach Maust) ersetzt.

Der Landkreis Spree-Neiße bittet um Verständnis für auftretende Einschränkungen während der Bauzeit.

*H. Schötz*  
Fachbereichsleiter

**In Vorbereitung der Baumaßnahme findet am 8. Juli 2010 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Maust eine Anliegerinformation zur Baumaßnahme statt.**

Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**

# Aus den Gemeinden

**Gemeinde Heinersbrück  
- Ortsbeirat Grötsch -**

## **Wir laden ein zum Dorf- und Sportfest in Grötsch am 10. - 11. Juli 2010**

Zum traditionellen Dorf- und Sportfest am 10. und 11. Juli 2010 möchte das Festkomitee um 14:00 Uhr alle Einwohner des Ortes sowie zahlreiche Gäste und ehemaligen Grötscher am Bürgerzentrum recht herzlich begrüßen.

Das Dorffest ist immer ein besonderer Höhepunkt im zweitkleinsten Ort des Amtes

Peitz, der auch entsprechend vorbereitet wurde, damit jeder Besucher angenehme Stunden im Kreise der Familie und Freunde verbringen kann.

Die Organisatoren möchten, dass man sich hier trifft, alte Bekanntschaften pflegt, sich angenehm unterhält oder unterhalten lässt.



Maibaum am Dorfteich Grötsch



Bürgerzentrum und Gemeindebüro im Ortsteil Grötsch

### **Samstag, 10. Juli**

#### **Unterhaltung am Bürgerzentrum**

|           |   |
|-----------|---|
| 14:00 Uhr | Blasmusik mit der Trachtenkapelle Spremberg |
| 15:00 Uhr | Bauchredner - Jürgen und seine Freunde      |
| 15:30 Uhr | Blasmusik im Big Band Stil                  |
| 16:30 Uhr | Duo Herzblatt im Konzert                    |
| 17:30 Uhr | Dixilandeinlage                             |
| 17:45 Uhr | Böhmische Blasmusik                         |
| 20:00 Uhr | Tanzabend mit dem „Oldi Team“ HY            |

### **Sonntag, 11. Juli**

#### **Fußballturnier auf dem Sportplatz**

|                   |  |
|-------------------|--|
| 14:00 - 17:30 Uhr | 6 Mannschaften beim Kampf um die „Dorfmeisterschaft“ |
| 18:00             | Siegerehrung   |

*Viel Spaß und gute Unterhaltung wünscht  
das Festkomitee*



## **Ortsbeirat Schönhöhe sagt Danke schön!**



Wir möchten uns auf diesen Weg bei den Sponsoren für die Sach- und Geldspenden für unser Dorffest am 5. Juni bedanken:

Oberförsterei Peitz, Wilke - Media Wilke GmbH, Sparkasse Spree- Neiße, Brunsch, S. Schönhöhe, Hanns Wünsche, FFK Peitz, Vattenfall, BGT Großsee, Banowski/Tauer, Dreßler/Tauer, Jörg Friedow/Tauer, Schularick/Preilack, Lafarge Gips GmbH, Biemelt/Tauer, OSC Kossack,

Agrargenossenschaft Jänschwalde, Habermann/Schönhöhe, Heinrich Kurz/Schönhöhe, Neulehmann/Schönhöhe, Mühlenberg/Guben, Krüger/Tauer.

Danke für die leckeren Kuchen aus Tauer, Jänschwalde Ost, Drehnow und aus Schönhöhe. Eine Bereicherung unseres Festes war die Trommelgruppe aus Peitz und die Musik mit Anne.

*N. Kurz  
Ortsvorsteher*



## Gute Stimmung und viele Gäste zur 16. Brandenburger Landpartie in Turnow

Die VERDIE GmbH/Agrargenossenschaft Turnow hatten nun schon zum 10. Mal zur Landpartie nach Turnow eingeladen und wieder ein tolles Angebot für Alt und Jung aus Nah und Fern vorbereitet. Landwirtschaft in seiner Vielfalt erlebbar zu machen ist den Organisatoren und Mitgestaltern bestens gelungen. Die Peitzer Stadtmusikanten und der Spielmannszug Turnow sorgten musikalisch für die richtige Stimmung und Gemütlichkeit.

Ausgezeichnet war auch wieder die Versorgung mit Schwein am Spieß, Gegrilltem und frisch gebackenem Kuchen. Auch an den Getränkeständen hatten die Mitarbeiter gut zu tun. Sonne, Musik und gemütliches Beisammensein machen schließlich durstig.

Am Vormittag besuchten Landrat Harald Altkrüger und der SPD-Abgeordnete Dr. Dietmar Woidke die Landpartie, die sich über die Peitzer Grenzen hinaus bereits einen guten Ruf besitzt. Prominenter Besuch konnte am Nachmittag durch den Verdie-Geschäftsführer Karsten Schulz und den Vorsitzenden der Agrargenossenschaft Lutz Klaucke begrüßt werden. Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Jörg Vogelsänger besuchte die Landpartie in Turnow.

Bei einem gemeinsamen Rundgang nutzte der Minister die Möglichkeit, das Turnower Unternehmen kennen zu lernen. Karsten Schulz stellte den

Betrieb und dessen Entwicklung vor. Dazu gehört die wichtige Rolle als Arbeitgeber unserer Region mit 270 Beschäftigten (1991: 91 Beschäftigte), wobei die einzelnen Geschäftsbereiche sich regional und überregional seit Unternehmensgründung erfolgreich weiterentwickelt haben. Aber auch die Bedenken der Landwirte bezogen auf die strukturelle Entwicklung der Landwirtschaft und EU-Regelungen wurden angesprochen. „Den Bestand eines Unternehmens zu sichern und damit dafür zu sorgen, dass Arbeitsplätze erhalten bleiben, das ist bereits eine große Leistung in dieser Region“, so anerkennend der Agrarminister, der die Landfleischeri bereits von den Besuchern der Grünen Woche kennt.

Karsten Schulz, VERDIE - Geschäftsführer (li) lädt den Brandenburger Agrarminister Jörg Vogelsang (2. v. re.) gemeinsam mit Amtsdirektorin Elvira Hölzner und den Bürgermeistern Bernd Schulze (Peitz) und Helmut Fries (Turnow) zum Rundgang auf dem Betriebsgelände.

Der Minister nutzte die Gelegenheit, kam z. B. bei der Deutz-Vertretung mit Herrn Mahro über die neueste Fahrzeugtechnik ins Gespräch, interessierte sich für das Vorhaben INA-Projekt Lieberoser Heide und wünschte allen Besuchern einen interessanten Aufenthalt sowie schöne Stunden anlässlich der Landpartie.



Die große Ausstellung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge von modernster Technik bis „Oldtimer“ begeisterte Technikfreunde, da konnte man mal Probesitzen und ausgiebig fachsimpeln.



Ein weiterer Anziehungspunkt ist immer auch die Tierschau. Kühe, Kälbchen und Schweine wurden genauso bewundert wie die Kaninchen und Geflügel der Kleintierzüchter.



Mit vor Ort waren in diesem Jahr die Falkner aus Cottbus-Sielow. Bewundert wurde die Geduld der Falken. Die drei Falkner waren stets umringt und hatten manche Fachfrage zu beantworten.



Seit vielen Jahren sind die Jäger aus Drachhausen als Köche zünftiger Wildgerichte und Wildsuppe sowie waidmännisch musikalisch als Jagdhornbläser zur Landpartie dabei. Auf Wunsch gibt's jederzeit auch gern etwas Jägerlatein dazu.



Groß war auch die Angebotspalette für den Nachwuchs. Torwandschießen mit Piplica, mutig hoch an der Kletterwand kraxeln, basteln mit der Kita Drehnow und vieles mehr, da kam keine Langeweile auf. Stöbern im Sortiment verschiedener Kostüme und sich verkleiden, hatten Jugendkoordinatorin Frau Melcher und Frau Klose möglich gemacht. Eine ruhige Hand war beim Bogenschießen gefragt, das wollten viele Besucher probieren.

Darüber hinaus waren natürlich die Angebote der Stände des „Händlermarktes“ gut nachgefragt. So gab es Tipps zu Ausflugszielen in der Region Peitzer Land, Blumen und frisches Gemüse, Holzrechen und Korbwaren, Honig und Met vom Imker, Tuch- und Wollwaren, Holz- und Keramikartikel, Kunstgewerbe - eine bunte Palette gewerblicher Erzeugnisse.

(kü)

## Namensgebung am Solarpark Turnow-Preilack

### - WealthCup Solarpark Lieberose -

Seit 2009 wird im Deutschlands größtem Solarpark in Turnow-Preilack aus Sonnenenergie Strom erzeugt. Auf einer Fläche von 162 ha wird jährlich eine Leistung von etwa 53 Megawatt erreicht. Errichtet wurde diese Fotovoltaikanlage mit ca. 700.000 Modulen im Zusammenwirken der Firma juwi AG und First Solar gemeinsam mit Banken.

Nun wurde der Solarpark verkauft, wobei juwi weiterhin für die Betriebsführung zuständig bleibt. Der Solarpark wurde von der Wealth Management Capital Holding GmbH (WealthCup), einer Tochtergesellschaft der Hypovereinsbank und Spezialist für Sachwertanlagen, übernommen und am 18. Juni die offizielle Namensgebung vollzogen.

Zu dessen Unternehmensphilosophie gehören das Prinzip von Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Mit dem Solarpark steigt die Bank erstmals in großem Umfang in den Bereich erneuerbarer Energien ein. Im Vorfeld der Namensgebung fand ein Expertengespräch zum Thema Nachhaltigkeit und dessen Bedeutung als Standortfaktor, für Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wirtschaften im Bereich Privat Banking statt. In der Expertenrunde wurde mehrfach die gelungene Verknüpfung ökologischer und ökonomischer Interessen angesprochen, für die das Solarparkprojekt steht. „Die hocheffizienten Module stammen aus der Region (First Solar Werk), das sichert Arbeitsplätze in der Region ... Der weltweit drittgrößte Solarpark hat Vorbildfunktion“, so der Staatssekretär H. Heidemann mit Bezug zur nachhaltigen Aufwertung

des Geländes durch die Dekontaminierung und Entmunitio- nierung des mit Kampfmitteln belasteten Areals. „Als Initiator interessanter Projekte für Privatkunden ist uns im Privat Banking ein Investment mit Nachhaltigkeit wichtig. Deshalb freuen wir uns auch, den Solarpark erworben zu haben“, betonte Gabriele Volz, Geschäftsführerin der WealthCup GmbH, die am Ende der Diskussionsrunde mit weiteren Partnern die symbolische Namensweihe vollzog. Danach hatten alle Teilnehmer und Gäste die Möglichkeit, an einer Führung im Solarpark teilzunehmen und sachkundige Informationen zu erhalten. Zum Abschluss der Tagesveranstaltung stand noch die Werksbesichtigung bei First Solar in Frankfurt/Oder auf dem Programm, wo die modernen Dünnschichtmodule hergestellt wurden. (kü)



Im Expertengespräch zum Thema Nachhaltigkeit v. l. Dr. Steffen Marquardt, Bereichsvorstand und Leiter Hypovereinsbank Privat Banking, Fred Jung, Vorstand juwi Holding AG, Henning Heidemann, Staatssekretär im Brandenburger Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Franz Alt, Journalist und Buchautor sowie als Moderator Christoph Santner, Journalist, Forum Nachhaltig Wirtschaften.



Landrat Harald Altekrüger und Bürgermeister Helmut Fries (beide mittig) gehörten zur ersten Gruppe, die nach der Namensgebung zum „WealthCup Solarpark Lieberose“ an der Führung teilnahmen und in Gesprächen regionale Sichtweisen zum Solarparkprojekt vermitteln konnten.



### Drewitz gestaltete tollen Festumzug

Ein kleines Dorf, ein großer Festumzug und alle waren auf den Beinen. Hoch zu Ross führte der Ortsvorsteher Heinz Schwietzer den Umzug an und begrüßte die vielen Drewitzer und Gäste. Ein besonderes Willkommen ging an die Ehrengäste und die 6 ältesten, über 90 Jahre alten Dorfbewohner sowie an die polnischen Gäste, dem Chor aus Dobrowka und die Blaskapelle aus Ilowa. Rund um den Kirchanger waren Festbühne und Versorgungsstände aufgebaut, die alten Bäume spendeten den Schatten und so konnten bei herrlichem Wetter die Drewitzer mit Besuchern und Gästen den Tag genießen. Angeführt vom Spielmanns-

zug Turnow folgten über 40 Bilder, wurde Vergangenes aus dem Leben des Ortes dargestellt und Gegenwart präsentiert. Mit dabei Handwerk mit Schauschmieden der Fam. Deubel oder Fließenleger Buhse, das Federnschleifen und die einstigen Waschfrauen, Feldarbeit, zahlreiche Traktoren und alte Erntemaschine, Kutschen, wendischer Kirchgang und Kinder in sorbisch/wendischer Tracht. Ein Rückertinnen beim Einzug der Armee und der Flüchtlinge, Beifall für die Damen vom Konsum, ein Hoch den Floriansjüngern mit Handdruckspritze (aus Drehnow) und auch den moderneren Varianten von Feuerwehrfahrzeugen, wobei die

Peitzer dann mit kräftigem Strahl für etwas Abkühlung sorgten. Wie immer aktiv im Ort, waren die Vereine aus Drewitz farbenfroh vertreten. Angeführt von den Kiefernzwergen gab es Gesangs- und Tanzeinlagen, Sportliches für Jung und Älter sowie Imker, Angler, Jäger und viele mehr, die sich beteiligten und für beste Stimmung sorgten. Anschließend wurde gemeinsam auf der Festwiese gefeiert. Für gute Unterhaltung sorgten Blasmusik, Chorgesang, Modenschau (M. Thabow mit Drewitzer Models) und mehr, abends konnte im Festzelt noch bis in die Morgenstunden getanzt werden. Enttäuschend für die Kinder (und die fleißigen Organisatoren), dass

das Karussell (Schaustellerbetrieb Mirko Spiering) am Samstag nicht erschienen war. Doch die Kiefernzwerge hatten für Sonntag die Kinder zum Spieletag am Spielplatz eingeladen und mit Unterstützung von Hein Dabow gab es auch noch die Hüpfburg. Auch der Sonntag bot es noch einige Höhepunkte eigens zum Jubiläumfest. Mit Sportfest, Trödelmarkt, Traktorenschau, Spiel und Spaß für die Kinder am Spielplatz fand das Jubiläumswochenende einen gelungenen Abschluss. Dem Festkomitee, allen Organisatoren, Helfern und Mitgestaltern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. (kü)



Ortsvorsteher Heinz Schwietzer führte den Festumzug an.



Unterhaltung mit dem Drewitzer Chor am Nachmittag.



Die „Drewitzer Kiefernzwerge“ beim Festumzug.



Der Chor aus Dobrowka begeisterte mit Gesang und den schönen Trachten.



Noch recht gut ausgestattet, der Drewitzer Konsum.



Diese zwei werden noch ein paar Tage länger feiern.



## Drewitz feierte 500. Dorfjubiläum



(Foto: H. Bieder)

Grundschüler sangen, tanzten und musizierten anlässlich der Festveranstaltung und auch am Samstag auf der Festbühne hieß es "Unser Dorf hat heut Geburtstag -500 Jahre ist es alt".

Am Abend des 25. Juni 2010 wurden die geladenen Gäste mit einer Darbietung der Kulturgruppe der „Krabat-Grundschule“ Jänschwalde auf die kommenden 3 Festtage in Drewitz eingestimmt.

Offiziell eröffnete Heinz Schwietzer die 500 Jahrfeier in Drewitz mit den Worten:

„500 Jahr, vielleicht auch etwas mehr, ist die Grundsteinlegung von Drewitz her. Zeitzeugen findet man heute nicht, drum lasst mich erzählen die Geschichte aus meiner Sicht. Ich hoffe, ich langweile euch damit nicht.“ Der nun folgende geschichtliche Abriss und die dargebrachten überlieferten Gegebenheiten konnte jedoch nur einen Teil der 500-jährigen Geschichte beleuchten. Mehrfach ist Drewitz in den Jahrhunderten ausgeplündert, abgebrannt und neu aufgebaut worden.

Ein Großteil von Dokumenten, Zeitzeugnissen und Aufzeichnungen ging nach dem Kriegsende 1945 verloren. Sein Dank galt allen Drewitzern, die Drewitz zu dem Ort gemacht haben der er heute ist, egal in welchem Jahrhundert sie gelebt

hatten. Sein Dank galt denen, die als Sponsor oder Teilnehmer diese 500 Jahrfeier vorbereitet hatten, aber auch seiner Frau, die ihm bei seiner Arbeit immer aktiv unterstützt hatte.

Hatte Herr Schwietzer anderen Menschen für ihr Engagement für Drewitz gedankt, so tat dies die Amtsdirektorin in ihrer Rede ebenso. Insbesondere dankte Sie aber auch Heinz Schwietzer, der als Ortsvorsteher, Bürgermeister und Vorsitzender des Amtsausschusses im Amt Peitz maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung von Drewitz, der Gemeinde Jänschwalde und des Amtes Peitz hat. Sie wünschte dem Jubilar Drewitz drei tolle Tage und eine weitere positive Entwicklung. Die weiteren gelungenen Darbietungen der Kulturgruppe der „Krabat-Grundschule“ rundete den Abend ab und fand allseits anerkennende Worte.

Die Eröffnung der 500-Jahrfeier war gelungen, ebenso wie die folgenden Feierlichkeiten.

Heiko Bieder  
Ortsvorsteher  
Jänschwalde/Ost



Kultur

### Der Dampflokclub lädt zu Sonderfahrten ein

Der Lausitzer Dampflokclub e. V. hat zwei interessante Fahrten an die Ostsee geplant.

Am **10. Juli 2010 fährt der Sonderzug nach Binz.**

Von Binz aus geht es per Bus nach Ralswiek zu den Störtebecker-Festspielen.

Die Abfahrt des Zuges ist um 8:04 Uhr vom Bahnhof Peitz-Ost vorgesehen.

Die Ankunft ist am 11. Juli in Peitz-Ost um 4:47 Uhr geplant.

Am **7. August 2010** startet um 06:19 Uhr in Peitz-Ost ein Sonderzug zur Hanse-Sail nach **Warnemünde**. Die Ankunft in Peitz ist um 23:16 Uhr vorgesehen.

Fahrkarten erhalten Sie u. a. in der Peitzer Reisewelt in der Hauptstraße.

### Sommerevants an der BEACH-Bar am Badensee Peitz

**Sonntag, 11. Juli: Finale der Fußball-WM**

Einladung zum Public Viewing ab 20:00 Uhr an der Beachbar am Badensee.

### Brandenburgs größter Bierkastenlauf und BEACH-Party am 17. Juli 2010

**Euch erwartet:**

Musik & Moderation: Alex Pop (Radio Cottbus); Glitterboys DJ Team und viele mehr!

**Beginn ab 12 Uhr/Party ab 22 Uhr**

Bierkastenläufe sind ganz besondere Events. Diese sportlichen Wettkämpfe gibt's weder bei den Olympischen Spielen noch bei Stefan Raab, sondern nur live vor Ort.

**Das Prinzip ist einfach erklärt: 2 Mann, ein Kasten, ein Ziel!**

Die Teilnehmer haben als Team die Aufgabe, einen Kasten Bier über 2x mal um den Peitzer Badensee zu bugsieren. Sieger ist, wer als schnellstes mit einem Kasten geleerter Flaschen über die Ziellinie stolpert. Für einen fairen Wettkampf und regelgerechten Ablauf sorgt das Streckenpersonal. Übrigens: Der Sieg ist beim Brandenburger Bierkastenlauf Nebensache. Was zählt, ist einzigst der Olympische Gedanke - „Dabei sein

ist alles“, der Spaß steht im Vordergrund.

Zum Brandenburger Bierkastenlauf werden über 30 Teams erwartet, die um den begehrten „Goldenen Bierkasten“ kämpfen werden, die Plätze 1 - 3 erhalten zudem noch einen Pokal sowie Sachpreise.

Ein unterhaltsamer Nachmittag für alle Zuschauer ist garantiert, während des Laufes sorgt Moderator und DJ Alex Pop von Radio Cottbus für Stimmung und gute Laune.

Im Anschluss an den Bierkastenlauf werden noch die **Viertelfinalspiele der WM 2010 auf Leinwand** übertragen und am **Abend findet die Mega Ibiza Beachparty mit den Glitterboys** statt.

Eintritt frei. Team Anmeldung, Infos und alle Regeln unter [www.beachbar-peitz.de](http://www.beachbar-peitz.de)

A. Marko

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.





## Bald möglich: Beachvolleyball am Badesee in Peitz



Für die kommende Badesaison & Sommerferien planen die Pächter der Beachbar am Badesee „Garkoschke“ ein Beachvolleyballfeld anzulegen.

Dieses wird unmittelbar vor dem Strand, auf dem Gelände vor der Beachbar entstehen. Geplant ist, bis zum Beginn der

Sommerferien mit dem Bau des Beachvolleyballfeldes fertig zu sein, damit es noch in diesem Jahr für den Freizeitspaß am Badesee genutzt werden kann. Bei dieser Maßnahme soll auch gleichzeitig die Badestelle vergrößert und gereinigt werden.

A. Marko

## Ausgestaltung der Peitzer Innenstadt zum Fischerfest

### Der Peitzer Fischerfestverein sagt Danke



Frau Nagora

Das Unternehmen „Peitzer Reisewelt“ ist eine stadtbekannteste Adresse.

Marlies Nagora, Inhaberin seit 1998, spendet seit Jahren den Hauptpreis, den der Fischerfestverein gemeinsam mit dem Amt Peitz zur Ausgestaltung der Peitzer Innenstadt auslobt. Auch in diesem Jahr kann sich ein Peitzer über eine Wochenendreise für 2 Personen mit Besuch eines Musicals freuen.

Weitere Preise stehen für den Wettbewerb bereit.

**Teilnehmer können sich bis 30. Juli** beim Kultur- und Tourismusamt Peitz, Am Markt 1, Tel. 8150 melden. Die Jury wird am 5. August die Gewinner ermitteln, die dann am 7. August zur Peitzer Estrade geehrt werden.

## Peitz zu Gast beim Stadtjubiläum in Guben



„Peitzer Fischer“ beim Festumzug in Guben.



Der Karnevalsclub Drehnower Vorstadt beim Umzug.

In der Woche vom 31. Mai bis zum 6. Juni feierte die Stadt Guben in diesem Jahr ihr 775. Jubiläum. Dazu grüßten das Amt und die Stadt Peitz alle Gubener und ihre Gästen mit der Teilnahme am Großen Festumzug.

Mit 107 Bildern und ca. 2000 Mitwirkenden war es einer der größten Festumzüge in der Geschichte unserer Nachbarstadt. Mitglieder des Peitzer Fischerfestvereins, des Carnival Clubs Diebsdorf, der Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt und des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf gestalteten den Festwagen traditio-

nell für unsere Region mit einem geschmückten Kahn, Fischen und Anglern. Weiterhin präsentierte der Feuerwehrverein seine historische Handdruckspritze. **Wir danken allen Mitwirkenden und folgenden Firmen**, die die Teilnahme unseres Amtes am Festumzug tatkräftig unterstützt und ermöglicht haben.

Wir danken: der FFK environment GmbH, der Firma Sven Minetzke Fahrzeugservice & Autoteile sowie den Firmen Falken office Products GmbH und Metallbau Ronny Kraske.

M. Sczesny

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –  
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

## Buchtipp zur Landpartie



Foto: privat

Zur traditionellen Landpartie in Turnow ließ sich Landrat Harald Altekrüger vom ortsansässigen Dr. Klaus Lange, dessen soeben im REGIA-Verlag Cottbus erschienenen Buches „Wallenstein in Cottbus und anderes von ANNO TOBAK“ signieren. In der Historie geht es um die Leiden der Region zwischen Neiße und Spree während des Dreißigjährigen Krieges, um Mühlengeschichten und Mühlenbrände und auch manche fast vergessene Sage wurde neu entdeckt und modern erzählt.

(kü)

## „Menschen der Region“

### Porträt-Ausstellung des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Im Mai 2009 verständigten sich Fotoamateure aus Peitz und dem Umland darauf, künftig in einem Fotoclub Erfahrungen auszutauschen, Workshops durchzuführen und der interessierten Öffentlichkeit eigene Arbeiten vorzustellen. Dem Fotoclub gehören an: Rosemarie Karge, Jänschwalde; Norbert Kubicke, Peitz; Dr. Klaus Lange, Turnow; Hanskarl Möller, Peitz; Dr. Karl-Fritz Mühler, Teichland-Maust; Veronika Schulze, Drehnow. Seit über einem Jahr arbeitet der Fotoclub Peitz erfolgreich. Von Anfang an gab es umfassende Unterstützung durch die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz. Inzwischen wurde ein Fotokalender präsentiert. Verschiedene Einzel-

aufnahmen veröffentlichten die Fotofreunde und hielten gesellschaftliche Ereignisse im Bild fest. Für die erste Ausstellung wurden Fotos ausgewählt, die Menschen der Region unterschiedlichen Alters in unterschiedlichen Situationen zeigen.

**Die feierliche Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, dem 8. Juli um 16:00 Uhr** im Obergeschoss der Amtsverwaltung Peitz, Schulstraße 6 statt. Die Fotos können während der Öffnungszeiten der Amtsverwaltung bis zum 30.11.2010 betrachtet werden.

*Fotoclub  
AWO Seniorenbegegnungsstätte  
Amt Peitz*



Veronika Schulze, Dr. Karl-Fritz Mühler, Norbert Kubicke und Rosemarie Karge in Aktion  
Foto: Dr. Klaus Lange

## Musikalisches im Bilderstall



Zu einer Premiere hatte der Bilderstall in Neuendorf am Samstag, dem 19.06.2010, unter dem Motto „Novemberkind“ eingeladen. Der Cottbuser Schauspieler und Musikant Reinhard Kreidler gestaltete einen unterhaltsamen Abend

mit eigenen frechen und nachdenklichen Liedern zur Gitarre. Dieses neue Programm wurde von den zahlreichen Besuchern mit viel Beifall und Vergnügen aufgenommen.

*B. Krauß*

## 165. Chorjubiläum in Drachhausen

**Leben, Lieben, Singen, Tanzen, Fröhlich sein** - unter diesem Motto trafen sich Chöre der Region zum 165. Jubiläum des Chores Drachhausen. 1844 als Männerchor gegründet und seit 1951 als gemischter Chor bestehend, hat der Chor Drachhausen eine erfolgreiche Tradition, die 1998/90 kurz unterbrochen wurde. Ab 1991 war der Chor wieder aktiv und hat heute 18 sangesfreudige Mitglieder. Frau Anton, Herr Lottra und Herr Mehlow halten als Senioren dem Chor die Treue.

Begleitet von der Drachencombo begannen am Sonntag die Sangesfreunde aus Drachhausen und Umgebung mit einem Festumzug durch die Gemeinde.

Bei herrlichem Sonnenschein und mit fröhlichem Gesang gab es so entlang der Dorfstraße eine „Gemeinschaftschorprobe“ der Chöre aus Drachhausen, Drewitz, Turnow, Schmogrow, Tauer, Drehnow, Peitz, Saspow, Jänschwalde, Heinersbrück und der Delegation aus Wahlhausen.



Angeführt wurde der Festumzug zum Chorjubiläum vom Vorsitzenden des Drachhausener Chores Manfred Lobeda, Bürgermeister Fritz Weitow und Dieter Herrmann.



Mit guter Stimmung und Gesang ging es dann auf dem Festplatz an der Kirche weiter. Zuvor begrüßte der Vorsitzende Manfred Lobeda die Sangesfreunde und Gäste. Einen besonderen Gruß richtete er an die langjährigen Vereinsmitglieder, die bereits anlässlich der Festveranstaltung am Vortag geehrt wurden. Er dankte den Feuerwehrkameraden aus Drachhausen und allen Sponsoren für ihre Hilfe und Unterstützung anlässlich des Chorjubiläums.

In sorbisch/wendischer Sprache und manch erheiterndem Spruch überbrachte Bürgermeister Fritz Witow die besten Wünsche. „Vereine prägen den Ort und unser Lebensgefühl, tragen die Kultur nach außen und sind sinnvolle Freizeitgestaltung“, so der Bürgermeister. „Das sollten wir beibehalten und alle einfach mitmachen!“, formuliert er als langjähriges Chormitglied mit Blick auf die 165 jährige Chortradition und erhält dafür spontan

Beifall.

Bevor der Drachhausener Chor das Chorkonzert eröffnete, wurden durch die Gemeinde mit einem Präsent geehrt:

- Manfred Lobeda, Vorsitzender des Chores seit 21 Jahren und 38 Jahre Chormitglied,
- Chorleiterin Sabine Pehla aus Briesen, die seit 9 Jahren dirigiert und für den Chor sorgt

sowie Werner Lehmann, der 21 Jahre als Kassierer den Chor finanziell am Leben hält.

„Zum Lied bereit“, so steht es auf der Vereinsfahne, die den Chor seit 1925 begleitet und das waren die Sangesfreunde der Gastchöre. Zu Beginn gratulierte Anita Stöhr von der Domowina Ortsgruppe den Drachhausener Sängern: „Wir wünschen viele schöne Stimmen und immer eine fröhliche Natur“, und genau das konnte man am Nachmittag in Drachhausen erleben.

(kü)



Szene aus dem Theaterstück „Geld allein macht nicht glücklich“ mit Werner Lehmann als Kaspar und Marlies Lobeda als Berta am Vorabend des Chortreffens.



### Der Chor Drachhausen dankt allen Aktiven, Helfern und Sponsoren, die dieses Jubiläumsfest mit ausgestatteten und unterstützten:

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Drachhausen, die Agrargenossenschaft Vorspreewald Turnow, die Steuerberater u. Rechtsanwälte Gargula und Pietsch aus Peitz, die Sparkasse Spree-Neiße, den CDU Kreisvorstand, Holzverarbeitung Sandmann und Eisdielen Majaura aus Drachhausen, Fa. Sicher-

heitstechnik am Turm Cottbus, Gaststätte Jagdhof Drehnow, Sägewerk Jäschke aus Drachhausen, Familie Zeumke, Drachhausen, die Kirchengemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Drachhausen, Trachtenstickerei Antje Lehnitzke, Revierförster Tannenwald, Herr Müller, sowie die Arbeiter der Gemeinde Drachhausen und die Kinder, die die Chorschilder zum Umzug getragen haben.

M. Lobeda

## Ausstellungseröffnung am 15.7.2010 um 19.00 Uhr

im Wendischen Haus, 03046 Cottbus,  
August-Bebel-Str. 82

Olga Peters, Cottbus „Regenbogen des Lebens“

In der Ausstellung im Wendischen Haus Cottbus werden Aquarelle, Zeichnungen, Acrylarbeiten und Patchwork der Künstlerin gezeigt.

Olga Peters arbeitet in den Techniken Aquarell, Acryl, Öl, Bleistift und Stoff.

Mittelpunkt ihrer Arbeiten sind Menschen, Landschaften, die Natur und das Leben. Sie malt Stillleben, Porträts, Akte, Abstraktionen, Designvorlagen und gestaltet Wände.

Ihr Künstlerisches Motto ist: „Egal, welche Gedanken die Menschen haben, die meine Bilder anschauen, wichtig ist, dass sie welche haben.“

Olga Peters stammt aus Tscheljabinsk im Ural. Geboren 1977. Die Teilnahme an Malwettbewerben, sechs Jahre Studium an einer Kunstschule und nach Abschluss des Gymnasiums ein dreijähriges Studium als Modedesignerin in Russland formten die Malerin.

Nach Heirat und Kindern und dem Umzug nach Cottbus besuchte Frau Peters von 2006 bis 2007 die Kunstfabrik in Cottbus.

Der Neuanfang war für sie ihre erste Ausstellung in der Lilla Villa in Cottbus.

sie liebt die Werke von Alexander Puschkina, ihr Vorbild ist der Maler Salvador Dali.

Olga Peters nimmt aktiv an vielen Ausstellungen teil, welche sie für ihre Zukunft als Künstlerin inspirieren.

Die Laudatio zur Ausstellung spricht Frau Diana Jerkis.

Lilia Kaiser am Flügel und Albert Patyuk an der Violine umrahmen den Abend musikalisch.

**Die Ausstellung ist vom 15.7.2010 bis zum 15.10.2010 zu sehen, täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr, am Wochenende nach Vereinbarung.**

Sorbische Kulturinformation  
LODKA

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

### Donnerstag, 08.07.

10:00 Uhr Ferienfreizeittreff  
14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 12.07.

10:00 Uhr Ferienfreizeittreff

### Dienstag, 13.07.

10:00 Uhr Ferienfreizeittreff  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5  
14:00 Uhr Spielerunde der Senioren

### Mittwoch, 14.07.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

### Donnerstag, 15.07.

14:00 Uhr Sommerfest mit Überraschungen  
Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)



## Wo sonst noch was los ist

**Do., 08.07.**

16:00 Uhr Ausstellungseröffnung: Porträts-Menschen der Region, Amt, Schulstr. 6, 2. OG

**Sa., 10.07.**

8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz

**So., 11.07.**

20 Uhr Publik Viewing zum Finale der Fußball WM an der Beachbar, Badesee Garkoschke  
Dorf- und Sportfest Grötsch  
Dorffest am Bürgerzentrum  
Dorf- und Sportfest, Fest- und Sportplatz

**10./11.07.**

Sa., 14:00 Uhr

So., 13:00 Uhr

**So., 11.07.**

10:00 Uhr Festgottesdienst am Glockenturm Bärenbrück

ab 20:00 Uhr Finale der Fußball WM - Public Viewing an der Beachbar, Garkoschke

**Sa., 17.07.**

12:00 Uhr Beginn für Brandenburgs größten Bierkastenlauf an der Beachbar, Badesee Garkoschke

ab 22 Uhr BEACH-Party

14:00 Uhr Einweihung Aussichtsturm und Museum im Erlebnispark Teichland

15:00 Uhr Altstadtführung mit dem Förderverein für die Museen der Stadt Peitz, mit Besichtigung Festungsturm, Treff Rathaus

**17./18.07.**

Strandfest am Mauster Kiesesee mit Strandparty, Kinderfest, Neptun ...

Sa., 20:00 Uhr Strandparty mit „Jolly Jumper“

So., 11:00 Uhr Frühschoppen mit den Peitzer Stadtmusikanten

15:30 Uhr Kultur- und Kinderprogramm, sportliche Aktivitäten, Waschwannenpaddeln, Wasserlaufen ...  
Sportfest in Drachhausen

**17. - 25.07.**

**Sa., 24.07.**

14:00 Uhr Erntefest Bärenbrück auf dem Sportplatz und ab

20:00 Uhr Erntetanz

**So., 25.07.** Sportfest in Bärenbrück

13:00 Uhr Fußballturnier auf dem Sportplatz

**Sa., 31.07.**

10:00 - 18:00 Uhr Beachparty (Park und Zelt) im Erlebnispark Teichland, Bars, Bikini-Show, Pool, tolle Cocktails, DJ, ...

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50 und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) >Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

## Wir laden ein zum Ost-See-Fest



in der Gemeinde Teichland

**am Sonnabend, dem 17. Juli**

**14:00 Uhr Einweihung des Aussichtsturms und des Museums im Erlebnispark Teichland**

**20:00 - 2:00 Uhr Strandparty am Mauster Kiesesee  
Tanz im Festzelt mit „Joly Jumper“**

**am Sonntag, dem 18. Juli**

**Spaß, Sport und Musik  
am Mauster Kiesesee**

**11:00 Uhr Frühschoppen mit den „Peitzer Stadtmusikanten“**

**11:00 Uhr**

**und 11:30 Uhr Rundfahrten durch den Tagebau Cottbus Nord**

**13:00 Uhr**

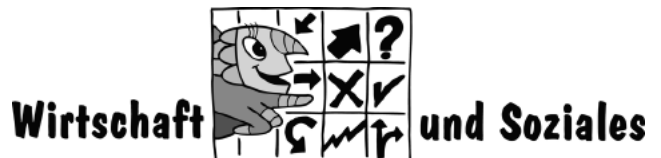
**14:00 Uhr Grußworte  
Musik und Unterhaltung mit der Gruppe Drewjanki  
und DJ Dietmar, Kinderprogramm mit Clown Roland**

**14:00 Uhr**

**Sportliche Aktivitäten und Sportspaß:  
z. B. „Wasserlauf“ vom Kiesesee zum Cottbuser OstSee,  
Waschwannen paddeln, Kanufahrten auf dem Kiesesee**

**Ausstellung zur Entwicklung des Cottbuser OstSees im Festzelt**

Die gastronomische Versorgung vor Ort ist gesichert.  
*Gemeinde Teichland*



## Ein rundes Fest in der Kita Drachhausen



Mit dem Quad unterwegs

Das Kinderfest der Kita Drachhausen fand in diesem Jahr am 4. Juni statt und war wieder einmal eine runde Sache. Caros bunte Kinderbühne aus der Oberlausitz sorgte für viele Attraktionen an diesem Tag. So wurden die Kinder mit einem Programm durch den Nachmittag begleitet und alle waren ganz aktiv dabei. Ein Clown zauberte aus Luftballons lustige Tierfiguren, Kinderschminken und ein Glücksrad waren dabei. Man konnte mit Quads oder mit der Eisenbahn fahren und natürlich hat auch eine Hüpfburg nicht gefehlt. Es gab

eine Tombola mit vielen tollen Preisen und erstmalig wurde auch ein kleiner Trödelmarkt mit Spielzeug und Kindersachen organisiert, welcher großen Anklang fand. Die Drachhausener Feuerwehr war vor Ort und die Kinder konnten auf der großen Wiese das „Wasser Marsch“ üben oder im Feuerwehrauto mitfahren. Die Kinder hatten wieder ein kleines Programm einstudiert und es gab eine Tanneinlage von Iben Lottra, Marie-Luise Pahn und Carolin Nikolay mit einer professionellen Ansage von Tim Duhra.





Viel Spaß gab es mit dem Clown.

Für das leibliche Wohl sorgte ein überaus reichlicher Kuchenbasar, diverse Getränke sowie Grillwürstchen und Pommes am späteren Nachmittag. Tante Geli mit ihrem Eisauto war natürlich, wie in jedem Jahr, wieder dabei. Selbst unser Bürgermeister, Herr Voitow ließ es sich nicht nehmen mitzufeiern. In einer kleinen Rede würdigte er die Arbeit der Erzieher und Mitarbeiter, sprach von Baumaßnahmen während der Sommerferien und gratulierte der Erzieherin Sabine Jordan zum runden Geburtstag.

**Ein großes Dankeschön** geht an die Gemeindearbeiter, welche bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben sowie an die ehrenamtlichen Helfer, Tante Gabi am Kuchenbasar, Herr Wilms am Grill und Wolfgang Lottra bei den Quads. Nicht zu vergessen die vielen fleißigen Muttis, welche den leckeren Kuchen gebacken haben. Ein Dankeschön auch für die gesponserten

Sachen zum Trödelmarkt und an die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut und alles war bestens organisiert. Ein ganz großes Lob geht noch einmal an alle Erzieher und Mitarbeiter der Kita Drachhausen für ihren Einsatz, welcher zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen hat.

Die Kinder und Eltern sagen Danke und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren des Festes: Firma Gruneisen, der FEGU - unserem Essenanbieter, Agrar-genossenschaft Turnow, der FFD Peitz

Daniel Hoshcke, Zimmerei Krüger, Ingenieurgesellschaft V. Krüger, Karina Herrmann - Transportunternehmen, A. Majaura, der Sparkasse Spree-Neiße, Falken Office Products GmbH AREVA - Energietechnik Cottbus.

Ivonne Ahrens

### Kindertagsausflug der „Kita Drehnow“



Begeistert waren die Kinder vom Kleintierzoo am Hälterteich.

Unser Kindertag begann für unsere Kleinen mit einem großen Schlemmerfrühstück. Von leckeren Obstspießen, Cornflakes und gesundem Brot und Eichen, war für jeden etwas schmackhaftes, zur Stärkung des Tages, dabei. Anschließend fand ein kleiner Spiele-Vormittag statt. Bei Spielen wie Topf schlagen und Kartoffellauf, gab es viele Preise zu gewinnen. Wie jeden Tag, gab es im Anschluss ein vielseitiges Vitaminfrühstück und als Nachtisch ein Eis. Somit war unser Verwöhnprogramm für die Kita Kinder am Vormittag erst einmal geschafft.



Toll war die Fahrt mit der Rumpelguste.

Zum Mittag kamen dann auch endlich unsere Hortkinder und zum Empfang unserer Lieben gab es erst einmal eine Runde leckeres Eis. Unser Ausflugsziel in diesem Jahr, waren die Peitzer Teiche mit einem anliegenden Kleintierzoo. Wie wir dort hin kamen?

Als große Überraschung holte uns die Rumpelguste ab, dies freute unsere Kinder sehr, da viele zum ersten Mal mit einer mitfahren durften. Angekommen an den Peitzer Teichen, fragten unsere Kinder gespannt, was tun wir jetzt? Unser Reisemarsch führte uns dann zum Kleintierzoo „Biene Maja“, direkt gelegen am Hüttenwerk. Es ist ein mit viel Liebe angelegter, kinderfreundlicher Streichelzoo von Matthias Limberg. Dort begegneten uns zahlreiche heimische Tiere. Anfangen von Hasen, Enten, Ziegen und einem prächtigen Truthahn, die wir uns alle angesehen haben, konnten unsere

Großen und Kleinen auch noch eine Menge über die Gewohnheiten der Tiere lernen. Nach einer Erkundungstour durch das Kleintiergehege war es an der Zeit, eine Stärkung zu uns zu nehmen. Es gab Kekse, Knabberien und einen erfrischenden Eistee.

Auch die nächste Überraschung lies nicht lange auf sich warten. Matthias Limberg zeigte uns, wie man kleine Zickchen mit der Flasche füttert und natürlich durften es unsere Kinder selbst einmal ausprobieren. Zum Ende hin, bestaunten wir alle noch frischgeborene Wachteln. Mit der Rumpelguste ging es dann zurück in unsere Kita, in der wir gemeinsam noch ein wenig feierten, spielten und unser Abendbrot genossen. Einen herzlichen Dank an Matthias Limberg und die Burger-Rumpelguste.

Das Kita-Team



AMTSBLÄTTER BEILAGEN, BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz  
**Agentur Peitz – Frau Benke**  
berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80



www.wittich.de

## Fanmeile und Fußballfieber in der Kita Heinersbrück



Auch die Kleinsten hat das Fußballfieber erfasst. Nach dem tollen Sieg des 1. Spiels in der Fußball-WM Deutschland - Australien wollten wir das 2. Spiel natürlich nicht verpassen. Die Kleidung der Kinder und ihre Fanartikel unterstützten die steigende Spannung. Dank Vattenfall und einer tüchtigen Mutti konnten wir auch das Spiel live auf dem Bildschirm verfolgen. Darüber freuten sich unsere

älteren Kinder besonders, denn der Mittagsschlaf fiel dadurch etwas kürzer aus. Die Zeit bis zum Anpfiff wurde mit Zeichenspielen rund ums Fußballthema oder direktem Balleinsatz überbrückt. Hoffentlich kommen beim nächsten Spiel unsere Tröten öfter zum Einsatz. Wir freuen uns drauf und drücken ganz doll die Daumen.

*Das Kita-Team*

## Kindertag auf dem Flugplatz Drewitz



*Sich einmal als Pilot fühlen, toll.*

Den ersten Juni verbrachten die Kinder der Kita „Lutki“ aus Jänschwalde in diesem Jahr auf dem Flugplatz. Die Fliegerschule Spree-Neiße-Flug und die Mitarbeiter des Flugplatzes bereiteten unseren Kindern frohe Stunden. Herzlichen Dank!

Die Kindergartenkinder wanderten gemeinsam mit den Krippenkindern bei leichtem Nieselregen los. Vom Wetter lies sich keiner die Laune verderben.

An der Tür der Empfangshalle erwartete uns Herr Müller.

Die neugierigen Augen unserer Kinder hatten schnell die Fahrzeuge der Verkehrswacht Cottbus entdeckt und durchfuhren schon den Parcours, bevor sie ihre Jacken abgelegt hatten. Schnell spürten sie, dass sie die Hauptpersonen waren. Begeistert gingen sie mit Herrn Müller zum Flugzeug, wo sie sich in der Kanzel selbst einmal als Pilot fühlten.



*Ob Malen oder Radfahrübungen, alles machte riesig Spaß.*

Straßenmalkreide und Buntstifte erwarteten sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag kleine Künstler. Würstchen, rote Brause und Eis stärkten uns zu weiteren Unternehmungen. Hatten die Kleinen am Vormittag Spaß und konnten auch einmal in der Feuerwehr sitzen und den Helm ausprobieren, waren am Nachmittag die Wasserspritzen interessanter. Büchsen waren aufgebaut und die Großen bestrebt, diese mit dem Wasserstrahl zu treffen. Mancher bekam da den einen oder anderen Spritzer ab, der nicht geplant war.

Der Fahrradparcours war nun von den Mitarbeitern der Verkehrswacht im Freien aufgebaut und wartete nicht lange auf die ersten Bezwingler. Es stellte sich aber als gar nicht so einfach dar, eine enge Gasse zu durchfahren, während der Fahrt ein Seil einzuhängen oder auf einem Brett die Spur zu halten. Die Zeit verging sehr schnell. Deshalb nochmals Danke an das Team vom Flugplatz und an unsere Erzieher, die auch an diesem Tag liebevoll auf uns achteten.

*Heiderose Bittmann  
Leiterin der Kita*



*Die Jüngsten waren begeisterte Rennfahrer.*

## Oma-Opa-Tag bei „Benjamin Blümchen“ in Turnow

Am 14. Juni luden wir am Nachmittag zu einem Oma-Opa-Tag ein. Natürlich überlegten wir uns ein Programm. Anfangs machten sich die Kinder mit Liedern wie: „Das Wetter spielt verrückt“ und „Lieber Gott, las die Sonne wieder scheinen“ so richtig Luft.

Unsere Kleinsten tanzten aufgeregt „Teddy dreht sich um“. Zum Kindertag beschäftigten sich unsere älteren Kindergartenkinder mit anderen Ländern und deren Kinder. So erlernten sie das Gedicht „Kinder der Welt“ und das Lied „Afrika, Amerika ...“ und trugen es mit Freude vor.





Kaffetafel zum Oma-Opa-Tag in Turnow.

A pro pro andere Länder, unsere drei „kleinen Zitronen“ wurden sehr bestaunt.

Ins Land der Märchen führten uns „Hänsel und Gretel“, „Dornröschen“ und „Aschenbrödel“.

Zum Schluss sangen die Kinder mit voller Überzeugung „Oma so lieb“ und „Oma liebt Opapa, sie sind ein verliebtes Paar“.

Aufmerksam und mitfiebernd verfolgten unsere Gäste das Pro-



Putzig auch die kleinen Zitronen.

gramm. Anschließend ließen es sich alle bei selbstgebackenem Kuchen und belegten Broten gut schmecken.

Wir danken allen Omas und Opas für die netten Gaben, wünschen

allen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Benjamin Blümchen - Kita Turnow*

## Präsentation „Theresienstadt und ich“ an der Mosaik-Grundschule

Am 21.06.2010 haben die Mädchen und Jungen der 6. Klassen der Mosaik-Grundschule die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten vorgestellt, die nach intensiver Arbeit im Unterricht und bei der gemeinsamen Studienfahrt nach Theresienstadt und Prag entstanden sind.

Damit wurde die Geschichte für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig erlebbar, die durch Zeitzeugengespräche während der Projektstage wesentlich geprägt war. Die Anwesenden

konnten während des Programms erleben, wie sich die Kinder mit der Problematik Ghetto, Juden und Faschismus auseinandersetzen.

Es ist bereits zum achten Mal gelungen, diese Studienfahrt zu realisieren. Dabei nahmen insgesamt 464 Teilnehmer/innen in den Jahren daran teil. Man kann das Kontinuität nennen, mit einem Wert, der in unserer schnelllebigen Zeit und gerade im Bildungsbereich leider selten ist.

An dieser Stelle ist hervorzuhe-

ben, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer in jedem 6. Schuljahr dem Thema stellen und es engagiert umsetzen. Damit erfüllen sie das Schulprogramm der Mosaik-Grundschule mit Leben. Nicht ohne Grund wurde die Schule im Jahr 2004 auf Grund des Projektes als innovative Schule im Land Brandenburg prämiert. Nennenswert sei an dieser Stelle ebenfalls die intensive finanzielle Unterstützung des Schulfördervereins, die dazu beigetragen hat, dass die Elternanteile für die Projekt-

tage reduziert werden konnten. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Teilnehmern/innen, allen Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, dem Lehrerkollegium und den Eltern, die dem Projekt mit dem emotionalen Programm einen würdigen Abschluss gegeben haben. Eine außerordentliche Leistung, zeigt es uns doch, dass sich die Kinder mit den Problemen unserer Geschichte beschäftigen.

*(wu)*

## „Janosch-Märchen neu erzählt“

Unter diesem Motto ging das deutsch-polnische Projekt mit Kindern im Alter von 8 bis 9 Jahren am 21.05.2010 in der Bibliothek im Haus der Generationen Jänschwalde (Außenstelle der Amtsbibliothek Peitz) weiter. Bei der ersten Veranstaltung im November 2009 hörten die Kinder der 2. und 3. Klasse der Kroat-Grundschule durch unsere Gäste der polnischen Partnerbibliothek Zielona Gora das Märchen

von Frau Holle neu und anders erzählt. Die Kinder malten ein Bild zum Thema: „Wie kann ich die Welt besser mitgestalten.“

Die besten Ideen wurden von einer polnischen Jury ausgesucht und belohnt. Im Dezember 2009 standen die Gewinner fest. Nachdem die Ausstellung in der Bibliothek Zielona Gora zu sehen war, wird sie später auch noch in unserer Bibliothek im Haus der Generationen Jänschwalde (Außenstel-

le der Amtsbibliothek Peitz) zu sehen sein. Die besten Ideen der Kinder werden in einem Kalender für das Jahr 2011 zusammengestellt. Stolz waren unsere Preisträger Emely und Felix darüber, nun ein eigenes Kalenderblatt gestaltet zu haben.

### Zu den Preisträgern gehörten:

Corinna Liebo, Isabell Kleiner und Emely Neumann aus der Klasse 2 und Felix Garbe und Ronja Oehler aus der Klasse 3.

Alle Kinder konnten sich noch über ein Geschenk freuen. Gespielt und gemalt wurde natürlich auch wieder und so ging der Vormittag wieder viel zu schnell vorbei.

Nochmals vielen Dank für den tollen Vormittag an die polnischen Gäste und an die Amtsbibliothek Peitz, die uns diese Veranstaltung ermöglicht hat.

*S. Kohn*



Preisträger der Kl. 3 der Kroat-Grundschule.



Preisträger der Kl. 2 der Kroat-Grundschule.

## Unsere Comenius - Partnerschule in Zuidwolde gestaltet für uns im Mai vier abwechslungsreiche Tage rund ums Wasser



Krabat-Grundschüler in den Niederlanden zu Gast.

Vom 25. bis 28. Mai 2010 fuhr die Klasse 4 der Krabat - Grundschule Jänschwalde nach Zuidwolde und traf sich dort im Rahmen des internationalen Schulpartnerschaftsprojektes „Comenius“ mit polnischen und niederländischen Schülern der Partnerschulen. Alle drei Schulen hatten diese Tage gut vorbereitet und schon zu Hause am Thema „Lebensquelle Wasser“ gearbeitet.

Bei der Vorbereitung und Leitung dieses Projektes wurde die Klassenleiterin Manuela Pyczek tatkräftig durch Vera Bieder (Sozialarbeiterin), Silke Kohn (Leiterin der Volkssolidarität im Haus der Generationen) und ihre Mitarbeiterinnen Susanne Mattuschka und Sylke Griebel sowie Herrn Bräuer unterstützt.

So entstand mit ihrer Hilfe in der Klasse 4 ein Modell der Peitzer Teiche, Steckbriefe dazu und viel Wissenszuwachs zum Wasser. Dieses Wissen erlangten sie maßgeblich durch einen Besuch im Hütten- und Fische-

reimuseum Peitz. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für den sehr interessanten und lehrreichen Vormittag bei Frau Cornelius vom Hüttenmuseum und bei Herrn Kunkel vom Förderverein.

Alle Produkte dieses Projektes gingen mit auf die Reise in die Niederlande. Sie wurden dort Teil des kleinen Wassermuseums in der R.A. Venhoisschool. Die Gastgeber hatten für ihre Besucher ein Lern- und Erlebnisprogramm vorbereitet. Es beinhaltete zum Beispiel einen „Erkundungsgang am niederländischen Wattenmeer“, „Wissensspiele zum Wasser“ und „Wassertragen - wie arme Kinder in Afrika“. Dabei wurden den Kindern durch körperliche Erfahrung bewusst gemacht, wie sich Kinder in Afrika beim Wasserholen mühen müssen. Jedes Kind transportierte im Rucksack mindestens 3 Liter Wasser über eine Wegstrecke von 6 km - einmalig für die kleinen Europäer, aber Alltag für viele afrikanische Kinder.

Höhepunkt des Camps war die Übergabe einer größeren Geldspende für eine gemeinnützige Organisation, die Projekte zur Wasserversorgung in Afrika fördert. Mit Spenden wurde die Krabat-Grundschule unter anderem durch VATTENFALL, die GEWAP, den Ortsvorsteher Herrn Bieder, Herrn Wunderlich und Herrn Dabo aus Jänschwalde sowie durch die Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. unterstützt. Außerdem wurde ein bereits lange geplantes Vorhaben Wirklichkeit, das der Revierförster Alf Pommerenke als Kooperationspartner vorbereitet hatte. In seinem Reisegepäck waren diesmal mehrere Jungbäume, die als Symbol für Freundschaft, Umweltbewusstsein und europäische Zusammenarbeit einen besonderen Platz auf dem Schulgelände erhielten.

Bei der Rückkehr aus den Niederlanden erzählten die Kinder zu Hause zum Beispiel vom Teeabend in einer niederländischen Familie, vom Besuch in der Schwimmhalle und von den Abenden mit Disco, sportlichen Aktivitäten, Gesang und vielen Gesprächen vor dem Einschlafen. Unsere niederländischen Freunde hatten ein Programm organisiert, das von Kindern und ihren Begleitern die Bestnote erhielt. Für die Betreuung während des Camps unserer Kinder sorgten die Klassenleiterin Manuela Pyczek, Vera Bieder, Silke Kohn und Doreen Hufnagel. Ihnen danken wir besonders für die Rundumfürsorge während der Fahrt und des Aufenthaltes.

Frank Köditz  
Schulleiter der Krabat-Grundschule Jänschwalde

## Mittelalterliches Schulfest am 12.06.2010 an der KRABAT-Grundschule Jänschwalde



Die Schüler stellten die Ergebnisse der Projektarbeit vor.

Innerhalb einer Projektwoche vom 09.06. - 11.06.2010 fühlten sich die Kinder der KRABAT-Grundschule in Jänschwalde in die Zeit unserer Vorfahren zurückversetzt.

Sie erlebten wie z. B. König Heinrich II. die Brücke in Heinersbrück baute, wie die Mönche die Teichlandschaft schufen und wie Markgraf Gero über die Slawen herrschte. Während der Woche erfuhren die Kinder anschauliche und spannende Geschichten über die Orte unserer Region.

Nach den anstrengenden Projekttagen ist es an der KRABAT-Grundschule in Jänschwalde schon Tradition, diese mit einem Schulfest ausklingen zu

lassen, das immer einen großen Höhepunkt darstellt. So fand es am 12.06.2010 zu dem Thema „Stary lud“ (Altes Volk) statt. Die Musik- und Tanzgruppe der KRABAT-Grundschule und der Chor des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus eröffneten das Schulfest mit einem sorbischen/wendischen Programm.

Amtsdirktorin, Frau Hölzner, begrüßte herzlich die Kinder, Lehrer und Eltern der Schule und übergab dabei ein neu errichtetes Kletter- und Spielgerüst an die Kinder der Gemeinde, der Kita und der Schule, das von Vattenfall Europe Mining & Generation gesponsort wurde.



Die Schüler mit dem Modell der Peitzer Teichlandschaften.





*Kaum war die Spielanlage eröffnet, wurde sie von den Kindern erobert.*

Ein weiterer Höhepunkt des Eröffnungsprogramms war die Präsentation der Projektarbeiten der Kinder der Schule, die sie anschaulich erklärten. Die Gäste konnten Modelle der Teichlandschaft, von Jänschwalde, der Slawenburg Radusch, vom Festungsturm, der alten Schule in Jänschwalde-Ost, vom Kalpenz in Drewitz und eine Collage von Heinersbrück bestaunen. Ein ganz großes Dankeschön an die vielen Helfer vor Ort, die mit viel Geduld und hohem Engage-

ment zum Gelingen der Arbeiten beitrugen und die Kinder und Lehrer hervorragend unterstützten

Frau Kulke, Mitarbeiterin des Fachbereiches Kinder und Familie des Landkreis Spree-Neiße, die seit zwei Jahren in Zusammenarbeit mit den Schulpartnerschaften des Cominius-Projektes das „Spiel der Regionen“ entwickelte, erklärte gemeinsam mit Kindern das Spiel, das im Anschluss beim Schulfest erprobt werden konnte.



*Vorgelegt wurde das „Spiel der Regionen“.*



*Interessant, sich mal an einer echten Feuerstelle auszuprobieren.*

Herr Köditz, Schulleiter der KRABAT-Grundschule, eröffnete das Fest und lud alle zum gemeinsamen mittelalterlichen Treiben ein. Alle Kinder und Gäste nutzten gern das vielfältige Angebot.

- auf mittelalterliche Weise wird Fladenbrot gebacken,
- ein „Schmied aus der Vergangenheit“ zeigt, wie geschmiedet wurde,
- Bänder flechten und Tonperlen herstellen,
- Geschichte vom „Flachs“ wird erzählt,
- Mittelalterliche Modenschau
- „Spinnen“ als Arbeit in früheren Zeiten wird vorgestellt,
- Musikalische Umrahmung der Spielmannsgruppe „Drjewjanki“

Vorzüglich schmeckte allen Gästen der köstliche Kuchen, die selbst gemachten Salate und die wohlschmeckenden Würstchen, die von den Eltern der Schule liebevoll vorbereitet wurden. Vielen Dank!

Einen maßgeblichen Anteil zum Gelingen des Festes trug die intensive und ehrenamtliche Tätigkeit des Schulfördervereins bei. Die KRABAT-Grundschule ist stolz auf das engagierte Team neben Doreen Hufnagel und spricht hiermit einen ganz besonderen Dank für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit aus. Die Lehrer, Eltern und Kinder wissen, dass vieles ohne Unterstützung und finanzielle Hilfe nicht möglich wäre. DANKE!

(wu)

## Eiszeit und Gesteine in Jänschwalde



*Die Schüler der 4. Klasse der Krabat Grundschule, mit Betreuern und dem Geologen Ehepaar Frank und Ewa Mädler*

Am Freitag, dem 25.06. trafen sich die Schüler der Krabat Grundschule mit dem Ehepaar Frank und Ewa Mädler auf dem Spielplatz in Jänschwalde. Dort fand eine Lehrveranstaltung über Eiszeit und Gesteine statt. Herr und Frau Mädler erklärten sich bereit, den 18 Schülern der 4. Klasse die Herkunft und die Bestandteile einiger Findlinge auf dem Spielplatz zu erklären. Herr Mädler gab eine Einführung über die Herkunft und stellte den Kindern Fragen, welche sie tapfer versuchten zu beantworten. Anschließend ging es um die Namen verschiedener Steine. Um den Kindern es so anschaulich wie möglich zu machen, wurden die Bestandteile eines Granitstei-

nes erklärt. Frau Mädler machte einen Stein etwas nass, damit die Schüler die Bestandteile besser erkennen konnten. Neben dem Granit wurde auch der Sandstein näher erläutert. Florian hörte sehr interessiert zu und wollte gleich wissen, ob Kometen auch Steine sind und Herr Mädler beantwortete diese Frage mit ja. Auch Maike fand die Veranstaltungen sehr interessant und sammelt auch selbst einige Steine. Da ab der 5. Klasse auch Erdkunde als Unterrichtsfach dazu kommt, war dies eine gelungene Veranstaltung und eine gute Vorbereitung auf den kommenden Unterricht.

(ri)

## Das 1. Schulfest der Oberschule „Peitzer Land“ ...

... ist bereits Geschichte. Nun gibt es zu resümieren, was gut klappte und was nicht. Neben unserem Kulturprogramm, an dem sich unsere polnische Partnerschule beteiligte, Schüler Sketche bzw. Line-Dance vorführten, präsentierten Mädchen der 8. Klassen einen Teil der Sommerkollektion der Modeboutique Thabow.

An liebevoll betreuten Ständen gab es belegte Brötchen, Cocktails, Kräuter, Kuchen, Eis und Bratwurst.

Die Friseurinnen von CreHairtiv zeigten, wie man sich mit einfachen Mitteln umstylen kann.

Unterstützung kam auch von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Team des DRK.

Damit das Fest finanziell abgesichert werden konnte, brauchten wir Unterstützung.

Wir danken folgenden Sponsoren:

Falken Office Products GmbH, KSC Kraftwerks-Service Cottbus Anlagenbau GmbH, Verdie GmbH, FAM Anlagen-Service GmbH, Sparkasse Spree-

Neiße, Lafarge Gips GmbH, elmak, VSG, Garten- und Landschaftsbau Heiner und der Bäckerei Uhlmann.

Schade, dass nur wenige Gäste unserer Einladung gefolgt sind. So hoffen wir auf eine gelungene Neuauflage 2011!

AG Schreibene

## Traditionsreiches Treffen mit polnischen und deutschen Schülern an der Oberschule in Peitz

Bereits zum 3. Mal fand Anfang Juni wieder unser deutsch-polnisches Projekt unter dem Motto „Klima- und Umweltschutz“ an der Oberschule Peitzer Land statt.

Am Dienstag empfingen wir unsere polnische Gäste an der Schule, um ihnen bei einer Führung um die Peitzer Teiche die Natur und Artenvielfalt zeigen zu können.

Herr Kunkel erzählte uns von der Entstehung der Teiche, der Aufzucht der Karpfen und zeigte uns eine Brutkolonie von Reiher. Im Hüttenmuseum stärkten wir uns mit frisch gebackenem Klemmkuchen und erfuhren viel Wissenswertes über den Fischfang von früher und heute. Vom Aussichtspunkt der Hochofenhalle im Hüttenwerk hatten wir einen fantastischen Blick über Peitz und die Teiche. Am Nachmittag stand ein Besuch des Erlebnisparks Teichland mit einer Fahrt auf der Sommerrodelbahn auf dem Programm.

Der nächste Tag führte uns nach Burg. Gemeinsam paddelten wir durch die Burger Fließe. Leider spielte das Wetter und die Geschicklichkeit mit dem Boot bei dem einen oder anderen nicht mit, so dass es manchmal nass von oben und unten wurde. Nach 3 Stunden waren wir so durchgefroren, dass wir den Heimweg antraten.

Donnerstag hatte die Jugendkoordinatorin Frau Melcher für uns den Tag organisiert. Vormittags entwickelten wir in gemischten Gruppen verschiedene Spielmöglichkeiten z. B. Puzzle, Brettspiel oder Memory in Anlehnung an das „Spiel der Regionen“. Dabei lernten wir die polnische und unsere Region besser kennen. Nachmittags fuhren wir zur Waldschule am Kleinsee. Bei der Waldrally hatten wir viel Spaß und lernten dazu noch einiges über das Ökosystem Wald. Einige der Schüler konnten einen Hirschkäfer beobachten, den man sonst so nicht alle Tage sieht.

Am letzten gemeinsamen Tag fuhren wir in den Tagebau Jänschwalde. Herr Wahn erklärte uns, wie viele Jahre es braucht, bis im Tagebau Kohle abgebaggert werden kann.

Er zeigte uns die Förderbrücke F 60 und Rekultivierungsflächen, die nach dem Tagebau entstanden sind. Nachmittags startete dann unser 1. Schulfest, welches wir mit unserer polnischen Partnerschule gemeinsam feierten.

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Kunkel von der Peitzer Teichgut GmbH und den Mitarbeitern des Fischerei- und Hüttenmuseums bedanken.

Schüler der Klassenstufe 7/8



Tanz der polnischen Partnerschüler.



Programm der Oberschüler.



Schüler kreierte auch Cocktails.

Familienanzeigen online buchen  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Ferien ohne Langeweile ... Sommerferien im Jugendhaus

Nun beginnen sie endlich, die von wohl allen SchülerInnen lang erwarteten Sommerferien. Wie bereits im vergangenen „Peitzer Land Echo“ veröffentlicht, bietet unsere Einrichtung auch in diesem Sommer wieder diverse Aktivitäten für eine individuelle Feriengestaltung daheim.

Unter dem Motto: „Ferien ohne Langeweile“ gestalten wir verschiedene thematische Tagesangebote/Veranstaltungen **täglich ab 9:00 Uhr** für alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Teil 1 dieser Ferienaktion wurde bereits veröffentlicht und den

zweiten Teil gibt es jetzt aktuell.

### Montag, 16.08.2010

Kreativtag im Jugendhaus - Gestalten individueller Gipsmasken  
Teilnehmerbeitrag: 4,50 EUR

### Dienstag, 17.08.2010

Entdeckungen im Hüttenwerk und Fischereimuseum  
Teilnehmerbeitrag: 2,50 EUR

### Mittwoch, 18.08.2010

Spieletag mit Kinderbillardturmier - Beginn: 12.30 Uhr (für alle von 8 bis 12 Jahren)  
Teilnehmerbeitrag: 2,50 EUR

### Donnerstag, 19.08.2010

„Spaßbadetag“ an der Peitzer Garkoschke

Teilnehmerbeitrag: 4,50 EUR

### Freitag, 20.08.2010

Tagesausflug in den „Barfußpark“ nach Burg  
Teilnehmerbeitrag: 6,00 EUR

Im tagesaktuell ausgewiesenen, variablen Teilnehmerbeitrag sind alle anfallenden Kosten enthalten.

Wie immer gilt, **bitte vorher direkt im Kinder- und Jugendhaus anmelden!**

(telefonisch unter Peitz 3 13 92 oder per Fax Peitz 8 84 94).

Derzeit sind Anmeldungen noch

bis zum 22.07. und dann wieder nach unserer **Sommerpause vom 26.07. bis 11.08.2010** - ab dem 12.08. möglich.

Damit es nicht langweilig wird, verlassen wir zwischendurch die Stadt für eine Woche traditioneller Ferienfreizeit in Richtung Schönhöhe. Wir freuen uns auf eine sonnige Woche mit Spiel, Action, Spaß, guter Laune und interessierten Ferienkindern.

Einen schönen Sommer und bis demnächst in der Triftstraße!

*Das Team des Kinder- und Jugendhauses*

## 1. Gastgeberversammlung im Jahr 2010

Der persönlichen Einladung sowie der Einladung über das Peitzer Land Echo zur Gastgeberversammlung folgten 18 Gastgeber aus dem Peitzer Land. Die Versammlung fand am 9. Juni im Seminarraum des Rathauses in Peitz statt.

Tagesordnungspunkte waren: allgemeiner Jahresrückblick, Aufgabenbereiche des Kultur- und Tourismusamtes, Statistik, Messen, Klassifizierungsmöglichkeiten für Gastgeber, Ziele der Tourismuswirtschaft im Peitzer Land, Aufgabenbereiche und Informationen zum Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. sowie aktuelle Printprodukte und Werbemaßnahmen.

Als ausgebildeter Klassifizierer informierte Marcel Tischer, Mitarbeiter des Tourismusverband

Spreewald e. V., die Gastgeber über Klassifizierungsmöglichkeiten.

Gastgeber von Ferien- bzw. Privatimmern, Ferienwohnungen und Ferienhäusern sowie von Gasthöfen, Gasthäusern und Pensionen können sich bei Interesse telefonisch unter 03 54 33/7 22 99 oder per E-Mail unter [tourismus@spreewald.de](mailto:tourismus@spreewald.de) an den Tourismusverband Spreewald e. V. wenden.

Andere Themen wie die Einrichtung eines Newsletters, ein Gästefragebogen, die Nachauflage des „Gastgeberverzeichnis Peitzer Land“ sowie die Aktualisierung des Gastgeberkataloges wurden besprochen.

Die daraus resultierenden Vor-

schläge sollen bis zur nächsten Gastgeberversammlung, voraussichtlich im Oktober, umgesetzt werden.

**Zur Aktualisierung des Gastgeberkataloges kann jeder Gastgeber Informationen und Bilder seiner Einrichtung an das Kultur- und Tourismusamt Peitz weitergeben. Gastgeberverzeichnis Spreewald 2011/2012**

Gegenwärtig erstellt der Tourismusverband Spreewald e. V. das aktuelle Gastgeberverzeichnis Spreewald für die Jahre 2011/2012. Dieses Verzeichnis ist eine Zusammenfassung vieler Gastgeber aus dem Spreewald und Umgebung. Gäste können es auf Messen, im Internet und in allen

örtlichen Tourismusinformationen im Spreewald und Umgebung erwerben.

**Bei Interesse an einem Eintrag im Gastgeberverzeichnis Spreewald**, kann sich jeder Gastgeber bis zum **14.07.2010** an das Kultur- und Tourismusamt Peitz wenden. Wir senden Ihnen dann die erforderlichen Formulare zu und leiten diese später an den Tourismusverband Spreewald e. V. weiter.

Wenn Sie Fragen haben erreichen Sie uns im Kultur- und Tourismusamt Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr  
Tel.: 03 56 01/81 50,  
Fax: 03 56 01/8 15 15 oder  
E-Mail an [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)

*N. Schulz*

## 28. Brandenburgischer Reisemarkt im Ostbahnhof in Berlin

Im Frühjahr diesen Jahres kamen ca. 23.000 Besucher in den Berliner Ostbahnhof, um die Vielfalt der Reiseangebote Brandenburgs und seiner geografischen Nachbarn kennen zu lernen.

Auch das Amt Peitz präsentierte sich neben dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“ erfolgreich an einem eigenen Stand.

Am **09.10.2010** beginnt mit

dem **28. Brandenburgischen Reisemarkt** in Berlin/Ostbahnhof für das Kultur- und Tourismusamt Peitz die 2. Hälfte der Messesaison 2010. Die Marktzeit beginnt um 10:00 Uhr und endet 17:00 Uhr. Im Vorfeld der Messe wird ausführlich im Sonderteil der Bahnkundenzeitung „punkt 3“ am 23.09.2010 über Aussteller und Angebote informiert.

Für eine konkrete Urlaubsplanung nutzen viele Gäste gern die persönlichen Gespräche mit Anbietern, um sich umfassend zu informieren.

Interessierte Leistungsträger haben die Möglichkeit über das Kultur- und Tourismusamt **kostenfrei Informationsmaterial auszulegen oder sich an einem eigenen**

**Stand gegen Standgebühr** zu präsentieren.

Messeanmeldungen nimmt das Kultur- und Tourismusamt bis zum **12.07.2010** entgegen:

E-Mail [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de) oder Tel.: 03 56 01/81 50

*N. Schulz*

## WERG e. V. Peitz - Tag der offenen Tür

Am 15. Juni haben wir zu einem „Tag der offenen Tür“ mit Einweihung unseres neuen Vereinshauses in der Dammzollstraße 52b in Peitz geladen. Auf dem Hof wurde um 9:00 Uhr mit musikalischer Umrahmung (Diskothek Dr. Chaos) der Tag der offenen Tür eröffnet. Neugierde erweckte die Unterbringung aller Projekte in unseren neuen Räumen. Für ein leckeres Mittagsessen, Kaffee

und selbstgebackenen Kuchen haben die Mitarbeiter unserer Peitzer Tafel gesorgt. Im Zelt (Unterstützung durch Herrn Andreas Roschke, Hotel „Zum Goldenen Löwen“) konnten die Besucher bei angenehmen Temperaturen gemütlich sitzen, essen und sich unterhalten. Während dessen konnten die Besucher die Gelegenheit nutzen, einen Einblick in das vitale Vereinsleben zu

bekommen. Durch finanzielle Unterstützung der Teichlandstiftung war es uns möglich, für die Peitzer Tafel den Küchenbereich mit einer Edelstahlküche zu bestücken. Auch die Soziale Möbelbörse & Kleiderkammer sowie Fahrradwerkstatt konnten wir für unsere Kunden attraktiver gestalten. Nach einem gelungenen schönen Tag endete das Fest um 14:00 Uhr.

Wir möchten uns bei allen Gästen für Ihr Interesse und die Geschenken bedanken. **Hinweis für alle Bürger, die unsere „Soziale Möbelbörse und Kleiderkammer“ telefonisch erreichen möchten:** Sie erreichen uns unter der **neuen Tel.-Nr.: 03 56 01/3 04 56** und den Verein auch im Internet unter [www.wergev.de](http://www.wergev.de)

Das Team WERG e. V.



Die Mitarbeiterinnen der Peitzer Tafel am Kuchenbuffet.



Zu den Gratulanten gehörten auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Bernd Schulze.

## 20 Jahre Salon Blanki - Herzlichen Glückwunsch



Stammkundin Sabine Weichert hatte sich eine nette Rede ausgedacht und bekam für diese besonderen Glückwünsche den Beifall der Gäste und ein extra Dankeschön der Chefin.

und Wohlfühlathmosphäre im Friseursalon in Peitz, Tauer und Neuendorf. Ein besonderes Dankeschön überbrachte das Funkenmariechen der Drehnower Vorstadt sowie der Diebsdorfer Fastnachtsclub und erfreuten die Gäste mit verschiedenen Tanzvorführungen. Vom Eintrittserlös (statt Blumen und Präsenten) zur Jubiläumsparty wollte Frau Blankschein eine Spende an die Lebenshilfe Wohnstätte in Peitz übergeben und hatte darüber vorab informiert.

„Ich freue mich und danke meinen Kunden und Gratulanten, dass sie dieses Vorhaben so rege unterstützt haben und ich nun den Bewohnern der Peitzer Lebenshilfe Wohnstätten 530 Euro übergeben kann“, so Kerstin Blankschein, die sich gern für derartige Projekte einsetzt. In den Lebenshilfe-Wohnstätten in Peitz leben gegenwärtig 30 Bewohner im Alter von 28 bis 67 Jahren, viele gehören zu den Kunden des Friseursalons. „Wir werden das Geld überwiegend für den Ankauf weiterer Gartenmöbel nutzen, denn

darüber freuen sich unsere Bewohner“, erklärt Leiterin Maria von der Burg und dankt ebenso

wie die Bewohner herzlich für diese Spendenaktion. (kü)



Zahlreiche Gratulanten feierten mit Kerstin Blankschein.



Kerstin Blankschein (l.) übergab am 24. Juni die Spende an die Bewohner Karl-Heinz Rathner und Klaus Schütze sowie die Wohnstättenleiterin Maria von der Burg.

Viele Kunden und Geschäftspartner des Peitzer Friseur- und Beautysalons nahmen die Einladung zur Jubiläumsparty am 18. Juni gern an. Sie gratulierten ebenso wie das Amt und die Stadt Peitz Kerstin Blankschein und ihrem Team herzlich zum 20. Geschäftsjubiläum und wünschen sich auch weiterhin so fachkompetente Beratung



## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;  
 Fax: 035601 8019 96, E-Mail: juko@peitz.de  
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01 2 31 26

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 27.07.2010 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 20.07.2010, 20.07.2010  
 15:00 - 16:00 Uhr

Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel: 03 56 01/8 03 3- 85, -86  
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr  
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 03 56 01/80 33 84  
 email: pgwerkerntertreffpeitz@web.de  
 Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga  
 Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,  
 14:30 Uhr Polnischkurs  
 Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele  
 Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 03.08.2010  
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 21.07.2010  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,  
 Sozialarbeiterin, Tel.: 03 55/86 69 43 51 33

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz  
 Tel.: 03 56 01/3 13 92  
 Mo. - Do.: 14:00 - 19:00 Uhr Fr. 14:30 - 22:30 Uhr  
 und nach Absprache

### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:  
 Di. u. Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr  
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13  
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 03560189638

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 03 55/70 08 40 oder -70 08 90  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:  
 Tel.: 0 35 62/9 86 15 -0 99, -0 98, 027

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,  
 Tel.: 03 56 01/2 30 15  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:  
 Am Friedhof 36 a Tel.: 03 56 07/72 90  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 03.08.2010  
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)  
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.

(Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;  
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 03 56 07/7 33 67)

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

### WERG e. V. Peitz: NEU

#### Dammzollstraße 52b, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**  
 Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Stärken vor Ort**  
 Mo.- Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Tel.: 03 56 01/8 27 50
- **Suchtberatung**  
 Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **„Peitzer Tafel“**
- **Mittagstisch für sozialschwache Bürger**  
 Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**  
 Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,  
 Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**  
 Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz  
 im Amtsgebäude/Beratungsraum I  
 Do.: 15.07.2010,  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,  
 Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95  
 - Beratungen, Seminare, Projektstage,  
 - betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

## Wirtschaftsberatung

In den Sommermonaten Juli und August finden keine Sprechstunden der Wirtschaftsberatung im Amt Peitz statt.  
Rückfragen: Frau Graske, Tel.: 03 56 01/381 10

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2010 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/6 60 22 11**, der Telefonnummer **01 63/6 60 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Di., 13.07.2010**

10:00 - 16:00 Uhr IHK Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 20.07.2010**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 27.07.2010**

10:00 - 16:00 Uhr IHK Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 03.08.2010**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

## Präsentation „Theresienstadt und ich“ an der Mosaik-Grundschule



Zahlreiche Gäste nahmen an der Projektpräsentation teil.

Am 21.06.2010 haben die Mädchen und Jungen der 6. Klassen der Mosaik-Grundschule die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten vorgestellt, die nach intensiver Arbeit im Unterricht und bei der gemeinsamen Studienfahrt nach Theresienstadt und Prag entstanden sind. Damit wurde die Geschichte für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig erlebbar, die durch Zeitzeugengespräche während der Projektstage wesentlich geprägt war. Die Anwesenden konnten während des Programms erleben, wie sich die

Kinder mit der Problematik Ghetto, Juden und Faschismus auseinandersetzen. Es ist bereits zum achten Mal gelungen, diese Studienfahrt zu realisieren. Dabei nahmen insgesamt 464 Teilnehmer/innen in den Jahren daran teil. Man kann das Kontinuität nennen, mit einem Wert, der in unserer schnelllebigen Zeit und gerade im Bildungsbereich leider selten ist. An dieser Stelle ist hervorzuheben, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer in jedem 6. Schuljahr dem Thema stellen und es

engagiert umsetzen. Damit erfüllen sie das Schulprogramm der Mosaik-Grundschule mit Leben.

Nicht ohne Grund wurde die Schule im Jahr 2004 auf Grund des Projektes als innovative Schule im Land Brandenburg prämiert. Nennenswert sei an dieser Stelle ebenfalls die intensive finanzielle Unterstützung des Schulfördervereins, die dazu beigetragen hat, dass die Elternanteile für die Projektta-  
ge reduziert werden konnten.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Teilnehmern/innen, allen Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, dem Lehrerkollegium und den Eltern, die dem Projekt mit dem emotionalen Programm einen würdigen Abschluss gegeben haben. Eine außerordentliche Leistung, zeigt es uns doch, dass sich die Kinder mit den Problemen unserer Geschichte beschäftigen.

(wu)



## Vereinsleben

**Teichland Stiftung  
unterstützt Vereine  
der Region mit einem  
Fahrzeug zum  
Ausleihen**

Teichland  Stiftung



Seit dem 16.06.2010 verfügt die Teichland Stiftung über ein Fahrzeug vom Typ VW T5 Caravelle. Diese Anschaffung ist ein Teil der Förderung für unsere Region. Das Fahrzeug ist dafür vorgesehen, es Vereinen für Ihre Wettkampfaufgaben zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung ist das rechtzeitige Reservieren und die Einhaltung der Leihbedingungen. Diese sind unter [www.teichland-stiftung.de](http://www.teichland-stiftung.de) > „Aktuelles,“ zu erfahren. In diesem Sinne möchte die Teichland Stiftung auch noch einmal auf die Termine zur Antragstellung auf Zuwendung hinweisen.

Bis zum 31.07.2010 können noch Anträge für die 2. Förderperiode gestellt werden.

Formulare/Anträge finden Sie in der oben genannten Webseite oder können direkt im Büro der Teichland Stiftung entgegengenommen werden.

Für Fragen und Hinweise stehen wir Ihnen persönlich und telefonisch am Dienstag von 08:00 - 12:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr sowie am Donnerstag von 09:00 - 15:00 Uhr zur Verfügung, Tel. 03 56 01/80 35 82.

Der Vorstand



## Ein erfolgreicher 8. Reitertag in Maust



Die Springreiter des Reitvereins Pferdefreunde Maust.  
(Fotos: W. Spaarschuh)



Bürgermeister Helmut Geissler überreicht den Pokal in der Mannschaftswertung an den Reitverein Pferdefreunde Maust.

Der Reit- und Fahrverein „Pferdefreunde“ e. V. hatte am 13. Juni zum 8. Reitertag in Maust eingeladen.

Dieser Einladung folgten 95 Reiter mit 85 Pferden aus 31 Vereinen der Region.

Bei herrlichem Pferdewetter und vielen Zuschauern zeigte am Vormittag der Reiternachwuchs sein Können. Zur Anerkennung dazu gab es nicht nur für den Sieger und den Platzierten in den einzelnen Wettbewerben die „Pferdeschleife“ sondern für alle Teilnehmer. So konnten wir doch noch einige Tränchen wegzaubern.

Parallel dazu rangen die Dressurreiter in den Leistungsklas-

sen E und A um den Erfolg. Der Nachmittag begann mit der traditionellen Einmarschparade aller Reiter zur Musik des Brandenburg Liedes und im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Teichland Herrn Helmut Geissler.

In den Springprüfungen der Klassen E und A zeigten die Reiter interessante Wettbewerbe.

Im großen Teilnehmerfeld in den Springprüfungen konnten auch unsere Vereinsmitglieder Siege und Platzierungen erringen. Im E- Stilspringen ging der Sieg an Toni Schammel, der 3. Platz an Ilona Drews sowie der 6. Platz an Jenny Noack.

Auch im A-Punktespringen konnten der 4. Platz von Jenny Noack und der 5. Platz von Nadine Kretschmer sowie im A-Springen mit Stechen der 3. Platz von Toni Schammel erritten werden.

Den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Teichland für die beste Mannschaft aus den Vereinen konnte nach 2-jähriger Unterbrechung die Mannschaft unseres Vereins wieder in Empfang nehmen.

Unser Dank geht allen Sponsoren und den fleißigen Helfern aus der Gemeinde, die zum Gelingen dieses 8. Reitertages mit beigetragen haben.

Reitverein Pferdefreunde Maust

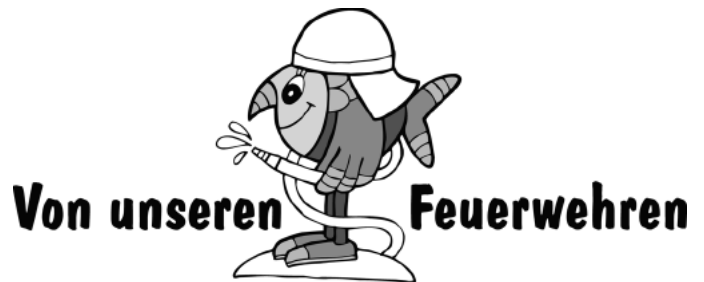
## Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde

Wir laden alle Vogelfreunde recht herzlich zur nächsten Vogelbörse, zum An- und Verkauf sowie Tausch von Vögeln ein. Erfahrene Vogelhalter und Züchter geben Tipps zur Vogelpflege und Vogelhaltung und beraten gern.



**Samstag, 10.07.2010 von 08:00 - 12:00 Uhr**  
in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde  
Versorgung im Flughafengebäude.



## FFw Maust fuhr zur Interschutz-Messe



Am 12.06.2010 führten wir, die Kameradinnen und Kameraden der FFw Maust einen Ausflug durch. Unser Ziel war die Fachmesse Interschutz für Rettung, Brand und Katastrophenschutz in Leipzig.

Dem Messebesuch gingen die Anreise im komfortablen Reisebus und eine kleine Stadtrundfahrt in Leipzig voraus. Die dargebotenen Vorführungen und die Technik waren sehr beeindruckend und der Umfang der Messeangebote an einem Tag nicht zu erkunden.

Wir konnten dennoch feststellen, dass unser im Jahr 2007

übernommenes Feuerwehr-Einsatzfahrzeug durchaus noch mithalten kann. Jedoch haben wir neue Anregungen, was unsere Arbeit in der Feuerwehr betrifft, mitgenommen.

Während der Rückreise gab es noch eine Stärkung und der Tag fand gegen 20 Uhr vor unserem Gerätehaus den Abschluss.

Alle Kameraden möchten sich für den gelungenen Tag bei der Teichland-Stiftung, die den wesentlichen Teil zur Finanzierung beigetragen hat, bedanken.

L. Höntsches

## Die Jugendfeuerwehr Jänschwalde war dabei -

### 28. Deutscher Feuerwehrtag und Interschutz in Leipzig 2010



Die Jugendfeuerwehr Jänschwalde vor dem Zelt.

Dem 11. Juni sahen wir alle mit großer Erwartung und großem Eifer entgegen. Um 15:30 Uhr trafen sich alle Jugendlichen, Eltern und Betreuer der Jugendfeuerwehr Jänschwalde am Gerätehaus und fuhren dann mit 4. Kleinbussen mit allen 22 Teilnehmern und bester Stimmung nach Leipzig. Vom Organisationsteam des Bundesjugendlagers wurden wir recht herzlich begrüßt und uns dann unsere Zelte zugewiesen. Bei musikalischer Umrahmung ließen wir unseren Tag aus klingen und freuten uns schon auf das, was noch kam! Am Samstag fuhren wir mit der Straßenbahn zum Messegelände, um dort die weltgrößte Feuerwehrmesse die "Interschutz 2010" zu besuchen. Die Interschutz war auf sechs Messehallen sowie zwei große

Außenbereiche aufgeteilt. In drei Gruppen erkundeten wir interessiert das Gelände. So sahen wir auch viele Top Highlights: wie zum Beispiel, den TM-112 (Teleskopmast 112 m), das höchste Höhenrettungsgerät der Welt, das Flugfeldlöschfahrzeug "Simba 8X8" der Firma Rosenbauer vom Flughafen Frankfurt Main. Sehr interessant war auch die Vorführung der Rettungshundestaffel des THWs. Einige Kameraden nutzten die Möglichkeit, sich an einigen Messeständen fachspezifisch beraten zu lassen. Um 17:00 Uhr verließen wir sichtlich begeistert die Messe und fuhren wieder ins Bundesjugendlager zurück. Nach dem Abendbrot ließen wir den Samstag mit Freunden und Betreuern bei Discoklängen ausklingen.



Die Gruppe in Freizeitpark Belantis.

Am Sonntag fuhren wir in den Freizeitpark "Belantis" bei Leipzig und verbrachten dort noch aufregende und spannende Stunden. Alle Teilnehmer waren der einstimmigen Meinung, dass es ein erlebnisreiches und tolles Wochenende war. Aus diesem Grund möchte sich der Jugendwart Kam. Norman Tannert bei allen Betreuern und Eltern für ihren Einsatzwillen und die Bereitschaft recht herzlich bedanken: Organisatorin der Maßnahme, Christine Tannert, Die Eltern und Betreuer: Simone Eggert, Silvana Suppan, Mathias Quandt, Christopher Günther, Lothar Vietz, Mathias

Tannert, Holger Bieder und Norman Tannert! Weiterhin möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben: "Teichland Stiftung", Heiko Bieder, Hein Dabow, Amt Peitz, Sparkasse Spree Neiße, Ortsbeirat Jänschwalde, Norman Tannert, Mathias Tannert, Lafarge Gips, SLD Weber, Rechtsanwaltskanzlei Alexander Franz, Vattenfall Europe AG, Dr. Holzschuh Carsten, Jugendamt Forst, Jürgen Lehnigk Reifenservice, Hörmann GmbH Herr Schön.

Kam. Norman Tannert  
Jugendfeuerwehr  
Jänschwalde



## Sportfest des SV Drachhausen 1913



17. - 25. Juli 2010

### Samstag, 17. Juli

18:30 Uhr: Skatturnier im Sportlerheim

### Sonntag, 18. Juli

14:00 Uhr Tischtennisturnier im Gemeindezentrum

### Freitag, 23. Juli

18:00 Uhr Fußballturnier der Alten Herren

19:00 Uhr Backschweinessen mit Sponsoren und Mitgliedern

20:00 Uhr Musikalischer Abend

### Samstag, 24. Juli

11:30 Uhr Volleyballturnier mit Mannschaften aus Drachhausen, Peitz, Drehnow und Cottbus

12:30 Uhr Pokalturnier der D-Junioren mit Teams aus Drachhausen, Drewitz, Preilack und Peitz

14:30 Uhr Pokalturnier der F-Junioren mit Teams aus Drachhausen, Dissenchen und Guhrow

16:00 Uhr Hauptspiel der 1. Männermannschaft SV Drachhausen 1913 gegen SV Werben 1892

18:30 Uhr Elfmeterschießen der Nichtaktiven

20:00 Uhr Disco mit Livemusik der Rockband CerVeza

### Sonntag, 25. Juli

10:00 Uhr Fußballturnier der vier Ortsteile mit einer Überraschungsdisziplin

13:00 Uhr Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters mit Mannschaften aus Drachhausen, Fehrow, Drehnow, Schmogrow und Jaromirowice/Polen

14:00 Uhr Musikalische Umrahmung durch die Drehnower Blasmusik

16:00 Uhr Sportfest für Jedermann von „Klein bis Groß“

19:00 Uhr Große Abschlussdisco auf dem Sportplatz

An allen Sportfesttagen ist für das Drumherum mit Hüpfburg, Tombola, Torwandschießen und Kinderkarussell sowie für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Der Vorstand wünscht allen Sportfreunden und Gästen viel Spaß!



## enviaM Städtewettbewerb auch in diesem Jahr in Peitz

Unter dem Motto „VorWEg gehen und Gutes tun“ tourt der enviaM-Truck vom 15. Mai bis 3. Oktober 2010 durch Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. 30 Kommunen treten beim enviaM Städtewettbewerb gegeneinander an. Sonnwalde, Zwönitz, Rackwitz, Uebigau-Wahrenbrück, Bad Dürrenberg und Adorf im Vogtland sind erstmals am Start.

Rad fahren und Laufen sind in diesem Jahr die Wettbewerbsdisziplinen.

Für die sportlichen Besucher des enviaM Städtewettbewerbs gilt es, auf einem Laufband, einem Fahrrad für Erwachsene und einem Kinderfahrrad so viele Kilometer wie möglich zurückzulegen.

Jeder gefahrene Kilometer bringt 3 Euro. Zusätzlich können bei einer Sonderaktion 300 Euro für einen guten Zweck gewonnen werden.

Die Siegerstadt bekommt 15.000 Euro, die Zweitplatzierte 12.000 Euro und die Drittplatzierte 10.000 Euro.



2009 erkämpften Peitzer Sportler einen tollen 4. Platz.

### Liebe Bürger, Liebe Vereine!

**Peitz braucht Sie.** Denn wir haben die Chance, beim enviaM Städtewettbewerb 2010 bis zu 15.000 Euro für ein gemeinnütziges Projekt zu gewinnen. Dafür brauchen wir jeden Teilnehmer. Die Konkurrenz ist stark, immerhin treten wir gegen 29 Städte und Gemeinden an.

**Am Samstag, dem 7. August** müssen wir zeigen, wie viel sportliche Energie in uns steckt. **Auf einem Laufrad, einem Fahrrad oder einem Kinderfahrrad** von enviaM gibt jeder Teilnehmer sein Bestes und legt so viele Kilometer wie möglich zurück. Je mehr mitmachen, desto besser sind unsere Gewinnchancen. Die Gesamtsumme wird wieder zur Sportförderung eingesetzt. Ich hoffe deshalb besonders

auf die Teilnahme der Vereine, Sportgemeinschaften und Fitness-begeisterten.

Ich freue mich, dass in diesem Jahr die Fußballer von Eintracht Peitz, die Peitzer Handballer und die Radsportler von Eintracht Energie zeigen und mitkämpfen werden.

**Gesucht werden noch Kinder (Größe bis ca 1,50 m), die auf dem Kinderfahrrad Sportgeist für Peitz beweisen wollen.**

Diese können sich bis Ende Juli anmelden bei Herrn Fritsche, Tel. - Peitz 2 32 46.

Ich zähle auf Ihre Unterstützung!

*Ihr Bürgermeister  
Bernd Schulze*

## Das 57. Peitzer Fischerfest vom 6. bis 9. August 2010 präsentiert Freitag, den 30. Juli 2010 7. Kreisliga-Super-Cup 2010



**Fichte Kunersdorf : SG Eintracht Peitz**  
Kreispokalsieger Kreismeister  
**Sportplatz Fischerstraße**  
**Anstoß: 18.00 Uhr**  
Fair play

### Einladung zum Peitzer - Fischerfest - Blitzturnier Schach 2010

**Ort:** 03185 Peitz, Am Bahnhof 5  
Speiseraum der Falken Office Products GmbH  
**Zeit:** **Samstag, 7. August 2010, ab 09:00 Uhr**  
**Meldeschluss:** 08:45 Uhr

**Spielmaterial:** für 2 Spieler ist ein komplettes Schachspiel (Uhr, Figuren, Brett) mitzubringen.

**Turnierbestimmungen:** je nach Teilnehmeranzahl wird der Austragungsmodus am Spieltag festgelegt.

**Wertungen:** Bei Punktgleichheit auf den Plätzen 1 - 3 werden Stichkämpfe ausgetragen.

Auf den übrigen Plätzen entscheidet bei Punktgleichheit folgende Reihenfolge:

- Sonneborn-Berger-Wertung
- Anzahl der Gewinnpartien
- Ergebnis gegeneinander
- Los

**Startgeld:** 5,00 Euro pro Teilnehmer  
Bei Meldung am Spieltag: 7,00 Euro

**Teilnahmemeldung:** bis zum 01.08.2010 an (Adresse siehe unten)

**Auszeichnungen:** Viele Sachpreise warten

*Mit sportlichem Gruß*  
Hans-Jürgen Schmidt  
BSV KW Jänschwalde  
Abt. Schach  
Hans-Jürgen Schmidt  
03197 Jänschwalde, Str. der Einheit 18  
Tel.: 03 56 07/544, E-Mail: hjschachschi@web.de

## 18, 20, 22 ... Passe,!!!

### Hallo Skatfreunde !!! 5. Preisskat



um den Wanderpokal des Fischerfestes

Am Freitag, dem **30.07.2010** um 18:30 Uhr,  
Einlass um 18 Uhr.

Ort: Gaststätte Stadt Frankfurt

Peitz, August-Bebel-Straße

Einsatz: 10,00 Euro

Alle Einnahmen werden als Geldpreise ausgezahlt.

Platz 1 bis 3 erhalten zusätzlich einen Sonderpreis.

Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

*Der Peitzer Fischerfestverein e. V.*

## Derny-Rennen und Dorffest in Grieben



*Die Spielfläche wird erobert.*

Ein stimmungsvolles Dorffest mit dem 4. Vattenfall Derny-Cup als Höhepunkt haben am 19. Juni 2010 die Griebener und etwa 2000 weitere Gäste gefeiert.

Zahlreiche Stände mit regionalen Angeboten waren ebenso aufgebaut worden wie eine Hüpfburg und eine Kletterwand. Für die passende musikalische Einstimmung sorgte das Orchester Lausitzer Braunkohle, während die Tänzerinnen der Gubener Dance Company mit ihrem Auftritt vor den Profi-Rennen das Publikum begeisterten. Der Tag begann zunächst mit der **Übergabe der neuen Freizeitfläche in Grieben.**

Die Eröffnung der Freizeitfläche in Grieben war für die Kinder eine besondere Freude.

Herr Fuchs, Bergbauverantwortlicher, Frau Popp-Geissler und Ortsvorsteher Hartmut Fort schritten gern zur offiziellen Einweihung. „Gerade hier in Grieben ist der aktive Tagebau

besonders spürbar und die Einwohner benötigen unsere Unterstützung zur Aufrechterhaltung ihrer Lebensqualität. Gemeinsam wollen wir in Grieben solche Lebensbedingungen schaffen, die es Alt und Jung ermöglichen, ihren Lebensmittelpunkt in Grieben zu finden“, betonte Amtsdirektorin Elvira Hölzner anlässlich der Einweihung. Die Freizeitfläche Grieben konnte nur als „Gemeinschaftswerk“ entstehen. Finanziert wurden die Spielanlagen und die Flächengestaltung mit Unterstützung von Vattenfall Europe Mining und Fördermitteln aus dem ehemaligen SED-Parteivermögen. Auch der Griebener KIDI-Club unter Leitung von Frau Popp-Geißler setzte sich kräftig ein. Sie beteiligten sich an den Pflanzaktionen und haben Sponsoren für weiteres Pflanzgut und die Nestschaukel gewonnen, zeigten dabei viel Einsatz und Fleiß.

(kü)

## Sportliche Höhepunkte

Eingebettet in das Dorffest bildete der Derny-Cup den Höhepunkt einer ganzen Wettkampferie. Beginnend mit einem Fette-Reifen-Rennen für Kinder bis 12 Jahren folgte dann das Jedermann-Rennen mit mehr als 20 Startern.

Zu einem echten Hingucker wurde schließlich die Vorstellung der 13 Derny-Teams. Auf drei von Traktoren gezogenen Anhängern fuhren die Pedalritter und ihre Schrittmacher praktisch schon vor dem Start ihre Ehrenrunde. Doch auch bei den Rennen selbst erhielten sie reichlich Beifall.



*Fahrerfeld des Jedermann-Rennens.*



*Frank Schneider, PSV Forst, im Interview mit den Sprintern Stefan Nimke, Maximilian Lewy, Erik Balzer und René Enders.*



*Beifall gab es für die Tanzdarbietungen der Dance-Company-Guben.*

(3 Fotos: R. Mädler, Cottbus)



Milram-Profi Roger Kluge hat mit Schrittmacher Helmut Baur den 4. Vattenfall Dery-Cup von Grieben vor den jubelnden Zuschauern gewonnen. In dem 200-Seelen-Dorf verwies der 24-Jährige nach zwei Läufen den Niederländer Patrick Kos hinter René Kos und Marcel Möbus hinter Heinz Spielmann auf die Plätze zwei und drei.

Die Zuschauer honorierten die Leistungen aller Akteure, so auch den Peitzer Radsportler Patrick Wolfrum mit seinem Schrittmacher Karsten Kirchner.

Der im Rahmen des Rennens erstmalig ausgetragene Sprinter-Cup ging an Maximilian Levy, er setzte sich im Finale gegen Stefan Nimke und durch. Im Rennen um Platz drei siegte Erik Balzer vor René Enders, der tags zuvor bei einem Sprintrennen in Cottbus schwer gestürzt war. Unterstützung erhielt die Gemeinde durch den Energiekonzern Vattenfall als Hauptsponsor dieses in Brandenburg einmaligen Events sowie von weiteren Sponsoren und Helfern.

(sö)

## Erste Hürde geschafft

### Jänschwalder Judoka qualifizieren sich für Landeskinder- und Jugendspiele/Lea Briesmann wird Kreisunionsmeister



(Foto: Fam. Briesemann)

Das Jänschwalder Meisterschaftsteam mit den Betreuern.

Mit ein Tross von 11 Sportlern reiste der Jänschwalder Judoverein mit großem Teilnehmerkreis zur Kreisunionsmeisterschaft der U 12 und U14 nach Senftenberg. Grund für hohe Sportleranzahl war, dass sich neben den langjährigen und erfahreneren Kindern auch Sportler motiviert sahen, die noch nicht so lange dem Judo-sport nachgehen. In einem großen Team ist der Rückhalt eben größer. Am Vormittag ging die U 12 auf die Matte. Bei den Mädels waren dies: Julia-Vivien Kadler, Anne Rietschel, Lea Briesemann, Maika Wartmann und Janis Jachmann. Julia und Janis hatten 3 bzw. 2 Partien und zeigten beide großen Kampfgeist. Insbesondere auch Julia, für die es die erste Meisterschaft war. Für beide wurden jeweils mit dem 3. Platz belohnt.

Anne und Maika kämpften sich mit sicherer Technik und einer sehr soliden Leistung bis ins Finale. Hier mussten sie sich dann ihren Nerven und somit auch ihrem Gegner geschlagen geben. Am Ende holten beide den Vizetitel. Lea hingegen ließ sich auch von der Situation im Finale nicht von ihrer äußerst konzentrierten Kampfweise abbringen. Ihre Fähigkeit den Anweisungen des Trainers auch im laufenden Kampf zu folgen und diese in der entsprechenden Situation umzusetzen, machte sie an diesem Tag unschlagbar und brachte ihr dieses Jahr den Titel im 36 kg Limit. Damit hatten sich alle Mädels für die LKJS in 2 Wochen in Brandenburg qualifiziert. Bei den Jungs waren Dominic Naumann und Florian Engel wieder im gleichen Limit (-31

kg). „Flo“ ging stark in den ersten Kampf, führte aussichtsreich und unterlag dennoch. Dominic hatte einen starken Gegner zu Beginn, dem er gut Paroli bot, aber ebenfalls unterlag. Somit trafen beide in der Trostrunde aufeinander. Was bedeutete, dass ein Jänschwalder definitiv ausscheiden musste. Den direkten Vergleich konnte am Ende Dominic für sich entscheiden und erkämpfte nach weiteren 2 Siegen den 3. Platz. Marvin ging im 28 kg Limit als Leichtester im Bund auf die Matte.

Auch er konnte nach 2 Partien am Ende den 3. Rang erreichen und sich ebenfalls qualifizieren. Seinen 2. Wettkampf überhaupt an diesem Tag machte Oskar Starick. Erst seit wenigen Monaten dabei, fühlt er sich schon auf der Wettkampfmatte zuhause, einzig die mangelnde Erfahrung verhinderte eine bessere Platzierung. Mit Siegeswillen und Kampfstärke konnte er nach 2 Niederlagen 2 Partien gewinnen. Eine davon war der Kampf um Platz 5. Damit ist er der Ersatzmann in seinem Limit und wird ebenfalls mit nach Brandenburg reisen. Nach der Siegerehrung der U 12 war die U 14 an der Reihe. Für Jänschwalde waren 2

schon sehr erfahrene Meisterschaftsteilnehmer dabei. Will Wartmann (-37 kg) und Jan Rietschel (-50 kg) wollen in Ihrem letzten Jahr in der U 14 noch mal den Weg bis zur Nordostdeutschen Meisterschaft packen. Den Grundstein mussten Sie nun in Senftenberg legen. Nach einer soliden Leistung stand Will im Finale. Hier verließ ihn aber die Konzentration und wenn man zu locker in einen Kampf geht, kann man eben auch gegen einen weniger erfahreneren Gegner verlieren! Also hieß es für Will am Ende Platz 2. Jan hatte einen sehr starken und bekannten Gegner zu Beginn. Als er aber merkte, dass es zu packen war, wurde er etwas zu leichtfüßig, im wahrsten Sinn des Wortes, und sprang auf die Spezialtechnik des Gegners und unterlag. In der Trostrunde konnte er aber mehrmals seine Technik durchsetzen und sich so auf den 3. Rang vorkämpfen.

Die Zeit bis zu den LKJS wird noch mal jeder intensiv nutzen, um auch dort möglichst weit nach vorn zu kommen. Herzlichen Glückwunsch jedem einzelnen zu seiner Leistung.

Daniel Klenner

## Vier Landesmeistertitel für Peitzer Kanuten



Freude bei den K4 Damen Leistungsklasse über den Erfolg.

Mit einer tollen Teamleistung konnten die Peitzer Kanuten bei den Landesmeisterschaften auf dem Beetzsee in Brandenburg/Havel vier Titel erringen. Dazu kamen jeweils fünf zweite und dritte Plätze.

Über 350 Sportler waren zur Medaillenjagd angetreten.

Bei oft recht widrigen Witterungsbedingungen (Regen und Wind) wurden hervorragende Ergebnisse erzielt.

Erfolgreichster Sportler aus Peitz war Robert Haugk. Er gewann den K1 der Herren Junioren über 200 m ebenso wie den K2 über 500 und 4000 m zusammen mit Tobias Fechner. Im Einer über 500 m fehlten am Ende 2/10 sek. zum Sieg.

Der vierte Titel ging an den Zweier der Damen Leistungsklasse über 4000 m mit Anja Bunzel und Katharina Maaß. Sie gewannen vor unserem zweiten Boot mit Luise Agthe und Jana Rokosch. Jana gewann auch im K1 Silber.

Weitere Silbermedaillen holten sich der Leistungsklasse-Vierer der Damen mit Anja, Luise, Jana und Katharina sowie die AK 13/14 im Vierer der langen Strecke mit Marcus Fechner, Johannes Christoph, Christian Arndt und Lukas Bubner.

Auch unser jüngster Starter, Maximilian Elsigk, trug mit einer Staffelbronzemedaille zu unserer guten Ausbeute bei. Anja fischte noch drei weitere Bronzeplaketten aus dem Beetzsee. Auch Christian Straube fuhr mit Arno Brosig aus Spremberg auf den dritten Platz im K2 der AK 15/16. Lediglich den Mädchen der weiblichen Jugend mit Laura Bubner, Charlotte Gawrisch und Franziska Szigat blieb mit dem undankbaren Rang 4 ein Platz auf dem Siegerpodest verwehrt.

Mit diesem Ergebnis wurden unsere Erwartungen weit übertroffen. Die Leistungen sind der verdiente Lohn für die harten Trainingstage der letzten Wochen und Monate.

(dn)



Sieger im K2: Tobias Fechner-Robert Haugk (mi)



Ein Dankeschön der Amtsdirektorin für langjährige Mitglieder des Seniorenbeirates.

Frau Hölzner nahm die Festveranstaltung zum Anlass und ehrte 5 Mitglieder des Seniorenbeirates, der vor 10 Jahren erstmals Mal berufen wurde, mit einem Blumenpräsent. Ein Gruß ging an die Vorsitzende, Frau Gertrud Scholtissek, die ebenfalls 10 Jahre im Seniorenbeirat ist, aber aus gesundheitlichen Gründen leider nicht dabei sein konnte.

Das abwechslungsreiche Programm eröffneten die Kinder der AG Tanzen unter der Leitung von Frau Knauth, die mit viel Freude ihre Tänze und Sketche zeigten. Die polni-

schen Senioren überbrachten Grüße aus der Partnerstadt Zbszynek und gratulierten mit einem Präsent und einem Ständchen. Große Begeisterung löste die Modenschau mit Margit Thabow aus. Seniorinnen aus Turnow, Tauer und Drewitz waren als Models dabei und präsentierten souverän Garderobe von City Moden.

Der Peitzer Männerchor, der bereits beim 1. Seniorentag in Drachhausen dabei war, erfreute alle mit einigen Liedern aus seinem reichhaltigen Repertoire.



Mit dabei, die Seniorentanzgruppe.



Viele Senioren/innen des Amtes Peitz kamen zum Fest und freuten sich über das gelungene Programm. (Fotos: Dr. Klaus Lange)

## Menschen in unserer Mitte

### Die Senioren des Amtes Peitz feierten den 10. Seniorentag

Anlässlich der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche feierten die Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz in diesem Jahr am 16. Juni den 10. Seniorentag.

Organisiert vom Seniorenbeirat und der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz folgten ca. 400 ältere Bürger, polnische Senioren und einige

Bürgermeister und Ortsvorsteher der Einladung ins schön geschmückte Festzelt im Volkspark am Fischerfestgelände, wo sie von dem stellv. Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Rudolf Blumrich, der stellv. Bürgermeisterin der Stadt Peitz, Monika Kakuschke und der Amtsdirektorin, Elvira Hölzner herzlich begrüßt wurden.



Mitglieder der Tanzgruppe um Bärbel Wetzke gaben Einblick in die Vielseitigkeit des Seniorrentanzes und hatten viel Spaß bei ihrem Auftritt.

DJ Lars und die Peitzer Stadtmusikanten begleiteten das Programm und zogen mit ihren flotten Rhythmen viele Tanzlustige auf die Tanzfläche.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Fleischerei & Partyservice Fritz Schwella, der

Fa. Markus, dem Cottbusverkehr, der Gemeinde Teichland und allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Teichlandstiftung und die Vattenfall Europe Mining AG für die Unterstützung beim Anmieten des Festzeltes.

*Brigitte Unversucht*

### Zum 57. Fischerfest Kaffeetafel für Peitzer Senioren

Auch in diesem Jahr laden die Familie Hanke, der Peitzer Bürgermeister und der Fischerfestverein **am Montag, dem 09. August 2010** die Senioren zur traditionellen Kaffeetafel, in das Jugendzelt ein. **Beginn 14 Uhr.**



*Foto: Duo Herzblatt*

Die Teichnixe und der Peitzer Nachtwächter werden die Senioren begrüßen. Für tolle Stimmung wird das „**Duo Herzblatt**“ sorgen. Kaffee und Kuchen sind immer kostenlos. **Die Musikanten treten ab 14:30 Uhr auf.**

*Der Fischerfestverein*

### Fachtagung „Perspektive der Volkssolidarität mit generationsübergreifenden Aufgaben“

Guben. „Perspektive der Volkssolidarität in Verbindung mit generationsübergreifenden Aufgaben“ war Thema einer Fachtagung Ende vergangener Woche im Begegnungszentrum in der Berliner Straße in Guben.

Eingeladen waren dazu Ehrenamtliche aus den Ortsgruppen der Volkssolidarität (VS) aus dem ehemaligen Bereich Cottbus - Land, Guben und Forst sowie Vertreter der Geschäftsführung von der Volkssolidarität Landesverband und Bundesverband. VS Bundesgeschäftsführer Dr. Bernd Niederland sagte in seinem Impulsreferat zu Beginn der Tagung, dass „mit dem Wegbegehen zum 65. Geburtstag der VS in diesem Jahr aufmerksam darauf gemacht werden soll, dass der Verein auf keinen Fall in die Jahre gekommen sei. Vielmehr sollen Menschen mobilisiert werden für das soziale Engagement.“ Er informierte die Tagungsteilnehmer darüber, dass es in diesem Jahr erstmalig einen gesamtdeutschen Sozialreport von der VS zum 20. Geburtstag Gesamt-

deutschlands geben werde, der auf einer Bundespressekonzferenz präsentiert werden werde.

Weiterhin referierte Niederland über die Zukunft der VS als Mitgliederverband sowie über neue Felder für das künftige Ehrenamt. Auch die VS müsse sich auf die veränderten Gegebenheiten wie hohe Arbeitslosigkeit, sinkende Einnahmen, den Abbau sozialer Infrastruktur und auf das zunehmende Armutsrisiko der Menschen einstellen. „Gerade deshalb sollte sich die VS als moderner Wohlfahrts- und Sozialverband verstehen“, so Niederland.

In drei Arbeitsgruppen wurden im Anschluss Ideen und Erfahrungen ausgetauscht. Von den Teilnehmern wurde vorgeschlagen, einen Treff „Sammeltasse“ ins Leben zu rufen und die Aktion Platzdeckchen fortzuführen. Die konsequente Weiterführung der Sozialarbeit und der Sozialberatung sei unerlässlich. Es sei wichtig, dafür Schulungen zu besuchen.

*H. Steinert  
(gekürzt, die Red.)*

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

### Mittwoch, 07.07.

13:00 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Donnerstag, 08.07.

14:00 Uhr Englisch - August-Bebel-Straße 29  
16:00 Uhr Fotoclub - Ausstellungseröffnung in der Amtsverwaltung 2.OG

### Dienstag, 13.07.

14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29

### Mittwoch, 14.07.

16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

### Dienstag, 20.07.

14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29

### Dienstag, 27.07.

14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29

**Die nicht aufgeführten Kurse haben eine Sommerpause.**  
Änderungen vorbehalten!

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29 in Peitz, Tel.-Nr. 03 56 01/8 92 14 oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel. Nr.: 03 56 01/81 50.

Öffnungszeiten:

Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung.

## Sozial gesichert, aktiv leben - für alle Generationen

Unter diesem Motto fand anlässlich der 17. Brandenburgischen Seniorenwoche am 10. Juni eine Diskussionsrunde im Haus der Generationen Jänschwalde statt. Eingeladen hatte dazu der Seniorenbeirat Peitz Vertreter des Amtes Peitz, Sozialarbeiter, Jugendkoordinatoren und Jugendliche mit dem Ziel, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen, Ideen auszutauschen und Vorurteile abzubauen. Als Gäste konnten die Amtsdirektorin Frau Hölzner und der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Vereine, Herr Schonnop, begrüßt werden. Der Anteil der älteren Bevölkerung in unserer Gesellschaft nimmt immer mehr zu, die Jugend verlässt aufgrund feh-

lender Perspektiven die Heimat. Diesen Strukturwandel wollen wir in Zukunft in unserer Arbeit noch stärker beachten. Vielfältige Begegnungen zwischen den Generationen lassen sich leichter organisieren, arbeiten alle Partner vor Ort zusammen. So ist es eine Selbstverständlichkeit, wenn die Vereine, Schulen und sozialen Einrichtungen zum Wohle der Menschen in unserer Region handeln, sei es bei gemeinsamen Projekten, Aktionen, sportlichen Wettkämpfen oder traditionellen Festen. Viele gute Ideen und Ansätze sind während der Diskussionsrunde von allen Teilnehmern genannt worden. Egal, ob die Seniorenbegegnungsstätte der AWO in Peitz, das Haus der Generationen in Jänsch-

walde, der Seniorenbeirat, die Ortsgruppen der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V., das Jugendhaus der Caritas in Peitz oder die Jugendkoordinatoren, bei allen Aktionen ist es das Ziel, dass sich Jung und Alt ungezwungen begegnen, voneinander lernen und sich unterstützen können. Die Vertreter der Jugendlichen machten aber auch deutlich, dass es im Amt Peitz wenig Anlaufpunkte und Treffs gerade für ältere Jugendliche gibt. Will man die Jugend in der Region halten, müssen mehr Anstrengungen unternommen werden, damit sie hier bleiben. Frau Hölzner gab an diesem Vormittag auch einen Überblick über die nächsten Vorhaben in der Stadt Peitz, sie sprach über die nächsten Bauvorhaben

und auch über das Mehrgenerationenhaus, wo nach der Bauphase dann viele Vereine und Einrichtungen unter einem Dach vereint sind. Das ist dann ein weiterer Schritt, damit sich Jung und Alt noch ungezwungener begegnen und die Generationen weiter zusammenwachsen können. Das Treffen trug auf alle Fälle dazu bei, sich kennenzulernen und voneinander zu hören und es wurde auch deutlich, dass der Wunsch nach weiteren Treffen zum Erfahrungsaustausch besteht.

Silke Kohn  
Haus der Generationen  
Jänschwalde  
Volkssolidarität  
Spree-Neiße e. V.



### Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren



#### Drachhausen

|                     |           |                    |
|---------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Walter Riese  | am 08.07. | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Hans Schwella | am 17.07. | zum 60. Geburtstag |
| Herrn Fritz Weitow  | am 18.07. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Angelika Post  | am 21.07. | zum 60. Geburtstag |
| Herrn Günter Lottra | am 26.07. | zum 60. Geburtstag |
| Herrn Dietmar Haufe | am 27.07. | zum 60. Geburtstag |

#### Drehnow

|                        |           |                    |
|------------------------|-----------|--------------------|
| Frau Hildegard Morling | am 16.07. | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Werner Lehmann   | am 21.07. | zum 82. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Girnt   | am 25.07. | zum 75. Geburtstag |

#### Heinersbrück

|                      |           |                    |
|----------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Willi Krockner | am 26.07. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Luise Krüger    | am 24.07. | zum 83. Geburtstag |

#### Wohnteil Radewiese

|                    |           |                    |
|--------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Willi Batram | am 07.07. | zum 65. Geburtstag |
|--------------------|-----------|--------------------|

#### Jänschwalde

##### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

|                       |           |                    |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Wilhelm Starick | am 08.07. | zum 87. Geburtstag |
| Frau Anna Richter     | am 11.07. | zum 80. Geburtstag |
| Frau Eva-Maria Ruhe   | am 14.07. | zum 60. Geburtstag |
| Frau Renate Jauernick | am 16.07. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Helene Starick   | am 17.07. | zum 80. Geburtstag |
| Frau Annelies Krüger  | am 22.07. | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Günter Fobow    | am 23.07. | zum 75. Geburtstag |

##### Ortsteil Jänschwalde-Ost

|                     |           |                    |
|---------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Willi Kirsten | am 19.07. | zum 70. Geburtstag |
|---------------------|-----------|--------------------|

##### Ortsteil Drewitz

|                      |           |                    |
|----------------------|-----------|--------------------|
| Frau Ursula Müller   | am 18.07. | zum 60. Geburtstag |
| Frau Hannelore Pozar | am 22.07. | zum 65. Geburtstag |

#### Peitz

|                        |           |                    |
|------------------------|-----------|--------------------|
| Frau Gabriele Hartramp | am 08.07. | zum 65. Geburtstag |
| Frau Waltraud Markusch | am 09.07. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Christa Schreck   | am 10.07. | zum 80. Geburtstag |
| Frau Renate Boden      | am 10.07. | zum 60. Geburtstag |
| Frau Maria Tomschy     | am 10.07. | zum 60. Geburtstag |
| Frau Gertrud Fehr      | am 11.07. | zum 75. Geburtstag |

|                          |           |                    |
|--------------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Klaus Beyer        | am 15.07. | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Hans Karl Möller   | am 16.07. | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Werner Pfennig     | am 16.07. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Walli Mattick       | am 20.07. | zum 85. Geburtstag |
| Herrn Eckhard Friedow    | am 20.07. | zum 65. Geburtstag |
| Frau Ursula Otto         | am 22.07. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Bärbel Schneider    | am 22.07. | zum 60. Geburtstag |
| Frau Käthe Sommer        | am 23.07. | zum 89. Geburtstag |
| Herrn Fritz Richter      | am 23.07. | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Erich Müller       | am 25.07. | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Karl-Heinz Rathner | am 25.07. | zum 65. Geburtstag |
| Herrn Lothar Treudler    | am 27.07. | zum 60. Geburtstag |

#### Tauer

|                      |           |                    |
|----------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Günter Hanke   | am 09.07. | zum 75. Geburtstag |
| Herrn Günter Bechler | am 17.07. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Irmgard Happatz | am 19.07. | zum 87. Geburtstag |
| Frau Rita Poetschke  | am 21.07. | zum 89. Geburtstag |

#### Ortsteil Schönhöhe

|                   |           |                    |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Frau Gerda Nagora | am 25.07. | zum 81. Geburtstag |
|-------------------|-----------|--------------------|

#### Teichland

##### Ortsteil Bärenbrück

|                       |           |                    |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| Frau Helene Burschka  | am 07.07. | zum 83. Geburtstag |
| Frau Marie Nickel     | am 10.07. | zum 84. Geburtstag |
| Frau Margot Pschitzka | am 21.07. | zum 70. Geburtstag |

##### Ortsteil Neuendorf

|                        |           |                    |
|------------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Kurt Noack       | am 11.07. | zum 88. Geburtstag |
| Herrn Herbert Hobracht | am 16.07. | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Walter Jablonski | am 23.07. | zum 60. Geburtstag |
| Herrn Rolf Schneider   | am 25.07. | zum 60. Geburtstag |

#### Turnow-Preilack

##### Ortsteil Preilack

|                          |           |                    |
|--------------------------|-----------|--------------------|
| Herrn Heinz Krenz        | am 09.07. | zum 60. Geburtstag |
| Herrn Detlef Fahrentholz | am 21.07. | zum 65. Geburtstag |

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.





# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39

#### 11. Juli

|           |       |                           |
|-----------|-------|---------------------------|
| 09:00 Uhr | Tauer | Gottesdienst/Pfr. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst              |

#### 18. Juli

|           |             |                           |
|-----------|-------------|---------------------------|
| 09:00 Uhr | Tauer       | Gottesdienst/Pfr. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz       | Gottesdienst/Lektor Wank  |
| 11:00 Uhr | Drachhausen | Gottesdienst/Lektor Wank  |

#### 25. Juli

|           |           |   |
|-----------|-----------|---|
| 09:30 Uhr | Peitz     | Gottesdienst/Pfr. i. R. F. Schötz   |
| 10:00 Uhr | Schönhöhe | Freiluftgottesdienst mit Bläsern/<br>Pfn. Neumann<br>auf dem Hof der Radler-Pension<br>Schwella |
| 11:00 Uhr | Preilack  | Gottesdienst/Pfr. i. R. F. Schötz   |

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel. 03 56 07/436

#### 11. Juli

|           |            |  |
|-----------|------------|--|
| 10:00 Uhr | Bärenbrück | Gottesdienst am Glockenturm/Pfr.<br>Neumann,<br>Freiluftgottesdienst mit Bläsern zum<br>5. Jahrestages des Glockenturmes |
|-----------|------------|--|

#### 18. Juli

|           |             |              |
|-----------|-------------|--------------|
| 09:00 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst |
| 10:30 Uhr | Drewitz     | Gottesdienst |

### Katholische Kirche Peitz

#### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

|                  |           |              |
|------------------|-----------|--------------|
| Jeden Sonntag    | 08:30 Uhr | Gottesdienst |
| Jeden Donnerstag | 18:30 Uhr | Abendmesse   |

## Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Hauptstr. 17, Drehnow  
Tel.: 03 56 01/3 00 63

### Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

#### 11. Juli

|           |                           |
|-----------|---------------------------|
| 09:30 Uhr | Gottesdienst/H. U. Dobler |
|-----------|---------------------------|

#### 18. Juli

|           |                       |
|-----------|-----------------------|
| 09:30 Uhr | Gottesdienst/A. Mucha |
|-----------|-----------------------|

#### 25. Juli

|           |                               |
|-----------|-------------------------------|
| 09:30 Uhr | Gottesdienst/Pfr. i. R. Buder |
|-----------|-------------------------------|

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

### Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):  
15:00 Uhr Bibelstunde

*Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10d*  
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 03 56 01/3 19 96

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)